



KULTURFÖRDERBERICHT 2022

DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

INHALT



VORWORT MINISTERIN

4

1 SCHWERPUNKTE 2022

| | |
|---|-------|
| 10 Jahre Kulturrucksack NRW | 8–11 |
| Künstlerinnen und Künstler in die Kita | 12–15 |
| NRW-Preis Kulturelle Bildung | 16–19 |
| Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage von Künstlerinnen und Künstlern | 20–23 |
| Maßnahmen zur Unterstützung ukrainischer Kunst und Kultur | 24–27 |
| 20 Jahre PACT Zollverein | 28–29 |
| Musikfestivals in Nordrhein-Westfalen | 30–33 |
| 25 Jahre Regionales Kultur Programm | 34–37 |
| Koordinationsstelle für Provenienzforschung | 38–43 |
| Diversitätsfonds Nordrhein-Westfalen | 44–53 |

2 BEDEUTENDE AUSSTELLUNGEN 2022

| | |
|---|-------|
| Marta Herford: Pedro Reyes: Sociatry. Mit einer Bühne für Lina Bo Bardi | 46–49 |
| Kunsthalle Düsseldorf: Martha Jungwirth | 50 |
| Museum Ludwig: Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen | 51 |
| LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster: Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft | 52–53 |

3 KULTURFÖRDERUNG IN ZAHLEN 2022

| | |
|--|----|
| Verteilung der Mittel des Kulturetats 2022 | 54 |
|--|----|

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

als drittes Jahr in Folge stand das Jahr 2022 im Zeichen der Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Vor allem stand es unter dem Eindruck des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, der unendliches Leid über die Menschen in der Ukraine gebracht und uns allen vor Augen geführt hat, dass die Sicherung des Friedens in Europa eine dauerhafte Aufgabe ist. Dieser Krieg ist für uns alle eine Herausforderung, die wir nur meistern können, wenn wir sie im Großen wie im Kleinen gemeinsam und entschlossen angehen.

Als Landesregierung haben wir mehrere Programme auf den Weg gebracht, die es Künstlerinnen und Künstlern aus der Ukraine leichter gemacht haben, während ihres Aufenthalts in Nordrhein-Westfalen hier anzukommen und künstlerisch tätig zu sein. Auch viele Verbände und Initiativen haben mit Unterstützung des Landes dafür gesorgt, dass Menschen aus der Ukraine im kulturellen Leben Nordrhein-Westfalens eine Verankerung gefunden haben.

Sowohl die Isolation während der Pandemie als auch unsere Bemühungen, die ukrainischen Flüchtlinge willkommen

zu heißen, haben uns sehr deutlich vor Augen geführt, welche Bedeutung unsere Kulturorte haben – als Stätten, die uns andere Wahrnehmungen und Perspektiven zeigen, und als Gemeinschaftsorte.

Ich möchte, dass das Publikum in Nordrhein-Westfalen von Beginn an ein Publikum ist, das sich in diesen Kulturorten zu Hause fühlt. Und mit „von Beginn an“ meine ich, dass wir in den Kindergärten und Schulen anfangen müssen. Denn Hürden, die gar nicht erst entstehen, müssen später nicht mühsam abgebaut werden.

Deshalb haben wir im vergangenen Jahr mit neuen Formaten ganz bewusst in die Kulturelle Bildung investiert. Wir haben beispielsweise ein Programm gestartet, bei dem Künstlerinnen und Künstler mit unseren Jüngsten in den Kitas malen, tanzen, singen und schauspielern. Mit dem NRW-Preis Kulturelle Bildung zeichnen wir gemeinsam mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration und dem Ministerium für Schule und Bildung herausragende Projekte aus und machen sichtbar, wie vielfältig und kreativ die Akteurinnen und Akteure in der Kulturellen Bildung vor Ort arbeiten.

Wenn wir uns verstärkt um die Kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen kümmern, so bedeutet das natürlich nicht, dass wir das erwachsene Publikum aus dem Blick verlieren. Das große Thema "Audience Development" – und hier gebe ich bereits einen Ausblick auf Dinge, die uns seit 2023 intensiv beschäftigen – liegt mir sehr am Herzen. Wir möchten die Kulturinstitutionen in Nordrhein-Westfalen dabei unterstützen, sowohl ihr Stammpublikum nach der

Pandemie wieder zurückzugewinnen als auch neue, diverse Zielgruppen anzusprechen. Deshalb haben wir uns bei der großen Kulturkonferenz im Frühjahr 2023 und beim Kongress „VielfaltKulturNRW“ im September 2023 intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Im Kulturausschuss der Länder gibt es eine eigene Arbeitsgruppe zum „Audience Development“ und gemeinsam mit Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern hat Nordrhein-Westfalen eine Machbarkeitsstudie beim Berliner Institut für Kulturelle Teilhabeforschung auf den Weg gebracht.

Insbesondere die großen öffentlichen Kultureinrichtungen sollten sich mit ihrem Publikum – und mit denen, die eben derzeit noch kein Publikum sind – auseinandersetzen, ihre Sichtweisen ernst nehmen und mit ihren Programmen darauf reagieren. Als Landesregierung werden wir hier Anreize und Unterstützung bieten.

Ein Höhepunkt des Jahres 2022 war das „Silberjubiläum“ des Regionalen Kultur Programms. Vor 25 Jahren war es mit dem Ziel konzipiert worden, Kommunen, Kultureinrichtungen und regionale Kulturschaffende auch aus der freien Szene bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten zu unterstützen und damit nachhaltig zu stärken. Das RKP hat Kultur in der Spitze und Breite gefördert, kulturelle Teilhabe ermöglicht und vor allem die Wahrnehmung von Kunst und Kultur in den Regionen erhöht.

Die Vielfalt der Kultur in den unterschiedlichen Regionen Nordrhein-Westfalens ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer kulturellen Landschaft. Diese Vielfalt zu fördern, sichtbar zu machen und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen – das ist unser Anspruch, den wir bei allen Herausforderungen als Grundlage unserer kulturpolitischen Arbeit verstehen.



Ina Brandes,
Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





© Foto: Joachim Gies



© Foto: Joachim Gies

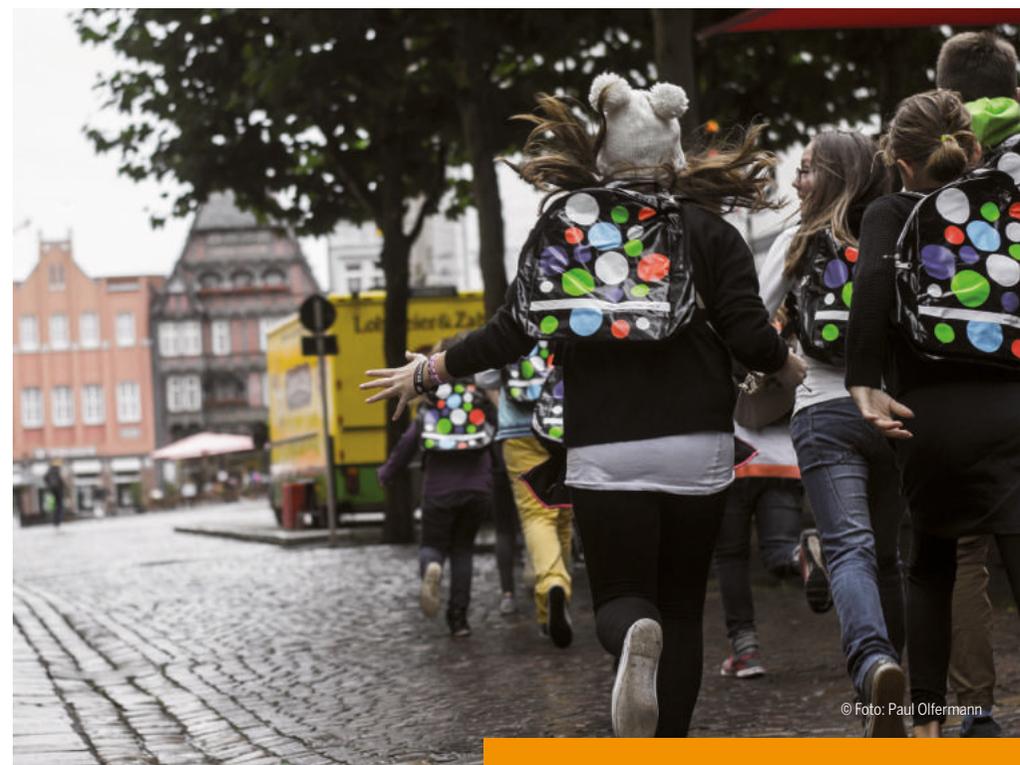
Kulturrucksack-Projekt am Standort Oberbergischer Kreis.

10 JAHRE LANDESPROGRAMM KULTURRUCKSACK NRW

Zum zehnjährigen Bestehen des Kulturrucksacks NRW wurde 2022 landesweit mit einer Jubiläumsförderung, einem Aktionstag, einer Postkarten-Aktion, einem Fachtag sowie unzähligen Projekten gefeiert. An insgesamt 80 Kulturrucksack-Standorten engagieren sich nunmehr 266 Kommunen, womit über 67 % aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen beim Kulturrucksack für Kinder und Jugendliche aktiv sind. Jährlich setzen sie etwa 3.000 Projekte um und erreichen ca. 41.100 junge Menschen. Dabei begeistern sie vor Ort vor allem durch eigenschöpferisches Tun für Kunst und Kultur.

In einer Aktionswoche im September lautete das Motto beim Kulturrucksack NRW „Kulturangebote landauf und landab“. Postkarten mit den Slogans „Lautstark & gemeinsam“, „Mit Bewegung Emotionen wecken“ und „Kreativ werden, Du selbst sein“ machten auf das Jubiläumsjahr in allen beteiligten Kommunen aufmerk-

sam. Zusätzlich förderte das Ministerium für Kultur und Wissenschaft neben den eigentlichen Projekten auch die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte, die eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Programmgestaltung stärker in den Mittelpunkt stellen und mögliche Barrieren prüfen und abbauen.



© Foto: Paul Olfemann

Dabei sollen insbesondere die jungen Menschen angesprochen werden, die bislang wenig Erfahrungen mit künstlerischer Praxis machen konnten. Um diese Sonderförderung konnten sich alle 245 beteiligten Kulturrucksack-Kommunen bewerben. Die Jury hat Konzepte mit einem Gesamtfördervolumen von 85.450 Euro für förderwürdig erklärt.

Um die Vernetzung zwischen den Kulturrucksack-Kommunen weiter zu fördern, fand im November 2022 in der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid der Fachtag mit dem Thema „Den Wandel gestalten – Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt.

Der Fachtag ging dem Zusammenspiel der Bildungsansätze und Bildungsziele von Kultureller Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung nach und stellte die Frage, wie Kunst und Kultur Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche in der Auseinandersetzung mit Themen nachhaltiger Entwicklung ermöglichen können. Außerdem galt es bei einem Erfahrungsaustausch, virulente Themen zu diskutieren und mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Während der gesamten Veranstaltung im Juni 2022 wurde deutlich, wie viel Engagement die einzelnen Kulturrucksack-Beauftragten vor Ort einbringen, um ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für zehn- bis vierzehnjährige Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Dass das Landesprogramm ein Erfolgsmodell ist, macht sich auch am stetigen Zuwachs bemerkbar: In einem erneuten Juryverfahren im Jahr 2022 konnten weitere Verbünde mit ihren Konzepten überzeugen und in das Landesprogramm aufgenommen werden.

Betreut, begleitet und beraten werden sämtliche Kommunen sowie die Kooperationspartner durch die Koordinierungsstelle mit Sitz bei der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW als zentrale Anlaufstelle für das Landesprogramm.

Der Kulturrucksack NRW stärkt durch den notwendigen Aufbau von Netzwerken die Präsenz und Bedeutung Kultureller Bildung in den Kommunen. Er bildet eine wichtige Gelenkstelle, an der sich mit Blick auf Angebote für zehn- bis vierzehnjährige Kinder und Jugendliche die unterschiedlichen Politikfelder im Schnittpunkt

vernetzter kommunaler Entwicklung begegnen, ergänzen und verstärken. Kommunen, die sich am Kulturrucksack NRW beteiligen, werden motiviert, übergreifende kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung zu entwickeln. Sie tragen so häufig zu einer dichten und reichhaltigen Kulturlandschaft in Nordrhein-Westfalen bei.



LANDESPROGRAMM KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN DIE KITA STARTET MIT PILOTPROJEKTEN

Die Landesregierung möchte im Sinne einer „Bildungskette“ Angebote Kultureller Bildung für alle Lebensabschnitte schaffen. Deshalb ist im Jahr 2022 ein neues Programm mit einer Pilotphase gestartet und geht danach in den Regelbetrieb über: „Künstlerinnen und Künstler in die Kita“.

Tanztheater & Gesang meets Design. Beteiligte Künstlerin: Alma Gildenast.



© Foto: Janina Behlert

Schon die Kleinsten dürfen sich wie große Künstler fühlen: Ihr Schaffen wird begleitet von erwachsenen Profis, die in verschiedenen Sparten daheim sind. Das Projekt „Künstlerinnen und Künstler in die Kita“ unterstützt die frühkindliche Entwicklung insgesamt und legt den Grundstein für weitere – nicht nur kulturelle – Bildungsprozesse.

Die teilnehmenden Kita-Kinder entfalten ihr handwerkliches und künstlerisches Geschick. Kulturelle Bildung wird so prägendes Element des Kita-Alltags und wird als wesentlicher Teil des pädagogischen Konzepts gefördert.

In der Pilotphase wurden insgesamt über 120 drei- bis sechsmonatige Projekte in Kindertageseinrichtungen bewilligt. Die Ausschreibung richtete sich in diesem ersten Jahr an Familienzentren in Nordrhein-Westfalen und plusKITAs (Einrichtungen, die in ihrem Umfeld einen hohen Anteil Familien mit erschwerten Startbedingungen haben).



© Foto: Sabine Michels

Gemeinschaftliches freies Malexperiment mit Acrylfarbe, unterschiedlichen Hilfsmitteln und Techniken. Beteiligte Künstlerin: Sabine Michels.



Das Projekt WIR ERLEBEN UNS IN DER KUNST. Beteiligte Künstlerin: Kerstin Donkervoort.

Die Fördermittel von bis zu 2.700 Euro pro Projekt wurden im Jahr 2022 sowohl für die Vergütung der künstlerisch-kulturellen Kooperationspartner als auch für Sachausgaben eingesetzt. Die Jury begrüßte ausdrücklich auch spartenübergreifende Projektideen, die kreative Ansätze aus verschiedenen Bereichen wie bildender Kunst, Tanz, Musik, Theater, Erzählen, Film oder Medienkunst zusammenbringen.

Neben dem fördernden Kulturministerium ist an der Entwicklung des Programms auch das Kinder- und Jugendministerium beteiligt. Die fachliche Expertise der Kolleginnen und Kollegen aus diesem

Ressort floss in die Konzeption ebenso ein wie die Bildungsgrundsätze Nordrhein-Westfalen für den Elementarbereich.

Im Zentrum des Programms steht die professionsübergreifende Zusammenarbeit und die Idee, dass die Kooperationspartner aus Kunst und Kultur ihre Projekte gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften entwickeln und umsetzen. Dabei sollen sich idealerweise das gesamte Team der Kindertageseinrichtung sowie die Familien der teilnehmenden Kinder und – in altersgerechten Mitbestimmungsformaten – die Kinder selbst mit ihren Ideen einbringen können.

Künstlerinnen und Künstler haben gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften der Kitas neue Ideen entwickelt, wie die Projekte vor Ort umgesetzt werden können. Dabei standen ihnen externe Beraterinnen und Berater zur Seite. Für die Folgejahre sollen solche programmbegleitenden Angebote für die Kooperationspartner ausgebaut werden: Gemeinsam mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen werden weitere Informationsveranstaltungen, Erfahrungsaustausche und Fortbildungen insbesondere für Künstlerinnen und Künstler konzipiert, damit diese spezielle

Unterstützung für die besondere Arbeit in Kindertageseinrichtungen erhalten.

Im Jahr 2023 richtet sich die Ausschreibung des Programms an alle Kitas, sodass eine Bewerbung auch ohne vorherige Zertifizierung als Familienzentrum oder plusKITA möglich ist. Sie erfolgt in zwei Phasen, damit die Projekte entsprechend auf die Jahresplanung der Einrichtungen abgestimmt werden können.

NEUER LANDESPREIS: NRW-PREIS KULTURELLE BILDUNG

Kulturelle Bildung ist eine Gemeinschaftsaufgabe und gelingt am besten, wenn Beteiligte aus unterschiedlichen Bereichen zusammenwirken. Um eine solche Zusammenarbeit zu würdigen, die für die Teilhabe junger Menschen an Kultur nötig ist und die an vielen Orten in Nordrhein-Westfalen bereits hervorragend gelingt, hat die Landesregierung 2022 den NRW-Preis Kulturelle Bildung ins Leben gerufen.

Ausgezeichnet werden damit beispielhafte Vorhaben der Kulturellen Bildung, in denen Akteurinnen und Akteure aus Kultur, Jugendarbeit und Schule verbindliche Partnerschaften eingehen, um Kindern und Jugendlichen frühzeitig Zugänge zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Die Preisgelder für drei Hauptpreise in den Kategorien „Jugendarbeit“, „Kultur“ und „Schule“ zu jeweils 20.000 Euro sowie vier Preise à 5.000 Euro für Kooperationen mit besonderem Entwicklungspotenzial werden aus Mitteln der Kulturförderung bereitgestellt. Bei der Ausrichtung der Preisverleihung wechseln sich die für Kulturelle Bildung zuständigen Ministerien untereinander ab.

Am 17. März 2022 wurde der NRW-Preis Kulturelle Bildung erstmals im Rheinischen Landestheater Neuss feierlich in einer gemeinsamen Veranstaltung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration und dem Ministerium für

Schule und Bildung verliehen. Insgesamt wurden sieben Vorhaben geehrt.

In der Kategorie „Jugendarbeit“ ging der Hauptpreis an die Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e. V., die in Kooperation mit dem Sozialen Netzwerk in Bergisch Gladbach den Interkulturellen Treffpunkt PAULA aufgebaut hat. Dieser bietet Kindern und Jugendlichen aus den verschiedensten kulturellen Kontexten einen Ort für Austausch, Begegnung und selbstbestimmtes Handeln. Junge Menschen mit (und ohne) Migrationsgeschichte erleben, wie durch kreative Prozesse das Selbstbewusstsein wächst – unter anderem durch Medien- und Kunstwerkstätten und kostenfreie Ferienprojekte.

Verleihung des NRW-Preises Kulturelle Bildung 2022 im Rheinischen Landestheater Neuss.



Das Preisgeld des NRW-Preises Kulturelle Bildung wird vor Ort in die engere Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung sowie in Kooperationen mit Einrichtungen des Stadtteils investiert.

Der in der Kategorie „Schule“ ausgezeichneten Anne-Frank-Gesamtschule Dortmund ist es gelungen, unter anderem durch die Kooperation mit dem Quartiersmanagement Nordstadt die Kulturelle Bildung zum Entwicklungsschwerpunkt ihrer Schulprogrammarbeit zu machen. Die Auseinandersetzung mit Theater, Musik, Kunst, Literatur und Film ist darin als Schlüssel zu Selbstwirksamkeit und Teilhabe fest verankert.

Den Hauptpreis „Kultur“ erhielt die Stiftung Klavier-Festival Ruhr für die Kooperation mit Schulen und Kindertageseinrichtungen in Duisburg-Marxloh, die 2008 begonnen wurde und sich seitdem stetig weiterentwickelt. Für die beteiligten Kinder und Jugendlichen sind

Kunst und Kultur, Musizieren, Tanzen und Singen zu einem selbstverständlichen Teil ihres Schul- oder Kita-Alltags geworden und zugleich Ausgangspunkt, um sich und ihr Können regelmäßig der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Preise zur Unterstützung der weiteren Entwicklung erhielten Kooperationen des Jungen Schauspielhauses Bochum, der Caritas-SkF-Essen gGmbH, der Martin-Luther-Schule Hamm und der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf.

Chancen auf die Auszeichnung mit dem NRW-Preis Kulturelle Bildung haben grundsätzlich Einrichtungen, Träger, Vereine und Initiativen, die die verschiedenen Perspektiven von Schule, Kultur und Jugendarbeit in einer langfristigen Kooperation zusammenführen, dadurch gemeinsam ihr Profil mit Blick auf Kulturelle Bildung schärfen und die Beteiligung von jungen Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.



© Foto: Johanna Pohlmann

Ferienprojekt Kreative Mädelswoche im Treffpunkt „Paula“.

MIT GROSSEN SCHRITTEN VORAN: **VERBESSERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LAGE VON KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN**

Nordrhein-Westfalen hat sich zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage von Künstlerinnen und Künstlern der Etablierung fairer Vergütungen und der sozialen Absicherung bei Lücken in der Erwerbsbiographie mit großem Engagement angenommen und nutzte den Vorsitz in der Kulturministerkonferenz im Jahr 2022, um das Unterfangen voranzutreiben.



Die wirtschaftliche und soziale Lage von Künstlerinnen und Künstlern war Thema eines Workshops der Kulturministerkonferenz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Künstlerinnen und Künstler haben ein strukturell geringes Einkommen. Obwohl die meisten Künstlerinnen und Künstler ein Hochschulstudium abgeschlossen haben, bewegt sich das Jahreseinkommen oft nahe der Armutsgrenze; laut

Statistik der Künstlersozialkasse (KSK) belief es sich im Jahr 2020 im Schnitt auf 16.737 Euro. Die Betroffenen sind so nicht in der Lage, Rücklagen zu bilden. Das gilt besonders in Zeiten ohne Engagement.

Zunächst wurde eine Kommission eingesetzt, die sich aus Nordrhein-Westfalen und Bremen, Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der Wissenschaft, des Deutschen Kulturrates und der Künstlersozialkasse zusammensetzte. Unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten sowie Auftraggeberverbänden erarbeitete sie zur Frage, wie eine faire Vergütung ermittelt werden kann, eine Honorarmatrix, die eine Ermittlung sparten- und tätigkeitsspezifischer Basishonorare vorsieht. Hierauf verständigten sich auch die Ministerinnen und Minister sowie Senatorinnen und Senatoren in der 8. Sitzung der Kulturministerkonferenz am 6. Oktober 2022 und stellten mit dieser Selbstverpflichtung der öffentlichen Hand maßgebliche Weichen: Die Länder wollen sich bei Honorarempfehlungen unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Haushalte an dieser Matrix orientieren.

Die Matrix bildet zunächst einen abstrakten Rahmen, in dem für jede aufgeführte Tätigkeit (etwa „Lesungen“) ein Basishonorar vorgesehen ist, das als Untergrenze der Vergütung so bemessen sein soll, dass Künstlerinnen und Künstler davon die Lebenshaltungs- und Betriebskosten bestreiten und sich auch für Wechselfälle des Lebens absichern können.

Die Länder müssen diese Matrix nun mit Zahlen – d. h. konkreten Werten für Basishonorare – füllen, damit sie als Standard setzendes Instrument ihre Kraft entfalten kann. Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich im Kulturge-setzbuch verpflichtet, die Einhaltung von Honoraruntergrenzen bei der Vergütung von künstlerischem Engagement zur Voraussetzung für eine Förderung durch das Land zu machen. Ziel ist es daher, eine zeitnahe Konkretisierung und Umsetzung der Matrix zu erreichen.

Außerdem hat Nordrhein-Westfalen zur sozialen Absicherung bei Lücken in der Erwerbsbiographie ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, das eine Absicherung über die KSK empfiehlt. Das Gutachten dient nun als Grundlage für Gespräche mit dem Bund, dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen und der Künstlersozialkasse.

| Sparte ¹ | Konkrete Tätigkeiten | Basishonorare | Variable Kriterien | | | Weitere Kostenpositionen |
|---|-----------------------|---------------|------------------------------------|---|------------------------------|--------------------------|
| | | | Qualifikation oder Berufserfahrung | Wirtschaftskraft des Auftraggebers/ der Auftraggeberin bzw. des Veranstalters/ der Veranstalterin | Art und Umfang der Tätigkeit | Reisekosten |
| Wort | | | | | | |
| Autor/in | Lesung | | | | | |
| Bildende Kunst | | | | | | |
| Maler/in, Zeichner/in, Illustrator/in künstl. Fotograf/in, Fotodesigner/in, Werbefotograf/in Bildhauer/in | Ausstellungen | | | | | |
| | Ausstellungsvergütung | | | | | |

¹ Sparten und Tätigkeitsfelder nach „Frauen und Männer im Kulturmarkt- Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage“ von Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann (<https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2020/10/Frauen-und-Maenner-im-Kulturmarkt.pdf>) basierend auf Daten der KSK



© Foto: Paulina Kloss

MASSNAHMEN ZUR UNTERSTÜTZUNG UKRAINISCHER KUNST UND KULTUR

Unmittelbar nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gemeinsam mit dem Kulturrat NRW und weiteren Verbänden und Einrichtungen ein Hilfspaket geschnürt, das zwei grundlegende Zielsetzungen verfolgt:

Zunächst geht es darum, Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine zu unterstützen. Sie sollen Möglichkeiten erhalten, eine Bleibe zu finden, am kulturellen und künstlerischen Leben teilzuhaben und künstlerisch tätig zu werden. Zum anderen sollen Kunst und Kultur aus der Ukraine sichtbar werden, die durch den Krieg bedroht sind.

Projekt „Stimmen“ aus dem Programm Focus Ukrainian Artists.
Gruppe: Junges Theater Köln.

Im Rahmen breit angelegter Unterstützung wurde dabei an Hilfsprogramme angeknüpft, die bereits 2015/16 für Geflüchtete entwickelt worden waren und nach wie vor erfolgreich sind.

Der Kulturrat NRW hat mit Hilfe des Landes eine digitale Plattform aufgebaut, die eine Art Matchingfunktion übernommen hat: Hier wurden zweisprachige Hilfsangebote für Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine eingestellt. Gleichzeitig konnten Hilfesuche platziert werden. Der Kulturrat hat mit seinen Verbänden die Möglichkeit, direkt und nach Spartenzugehörigkeit tätig zu werden. Außerdem wurde sichtbar, welche Bedarfe im Bereich von Kunst und Kultur bestehen.

Recht schnell wurde klar, dass auch individuelle Hilfe und Begleitung nötig sind. Daher hat der Kulturrat ein Patenschaftsprogramm entwickelt. Der Pate sorgt dafür, dass sein Schützling aus der Ukraine eine gute Unterkunft und die

Gelegenheit bekommt, seine Kunst zu präsentieren und aufzutreten. Das Ganze wird durch umfassende Beratungsleistungen ergänzt.

Der Landesverband der Musikschulen hat mit seinem Programm „Heimat: Musik“ dafür gesorgt, dass im Rahmen von sogenannten Mini-Projekten an vielen Musikschulen Angebote speziell für Geflüchtete geschaffen wurden. Der Landesmusikrat bahnt mit seinen Maßnahmen geflüchteten Musikerinnen und Musikern einen Weg in die Strukturen der Amateurmusik. Von diesen Aktivitäten profitieren insbesondere Kinder und deren Mütter. Mittlerweile gibt es viele Ukrainerinnen, die als Multiplikatorinnen eine sehr wertvolle Arbeit leisten. Außerdem ist es gelungen, diese Arbeit gemeinsam mit Geflüchteten auch aus anderen Ländern zu gestalten. Die Landesmusikakademie in Heek bietet Fortbildungen für traumasensibles Arbeiten mit Geflüchteten an.

Mit seinem Sonderprogramm „Focus Ukrainian Artists“ ermöglicht das Landesbüro Freie Darstellende Künste Schauspielerinnen und Schauspielern, die gerade hier angekommen sind, auf niedrigschwelliger Basis Auftrittsmöglichkeiten zu finden. Sie werden intensiv beraten, Anträge werden häufig in Verbindung mit hiesigen Kultureinrichtungen gestellt. Das Programm wurde so gut aufgenommen, dass es schon in der zweiten Auflage angeboten wird.

Das Netzwerk Filmkultur NRW hat mit Landesmitteln Filmproduktionen ukrainischer Filmschaffender, die sich mit Erfahrungen im Krieg und auf der Flucht auseinandersetzen, dem hiesigen Publikum zugänglich gemacht. Auf diese Weise konnte die Situation der Ukraine, wie sie sich seit 2014 entwickelt hat,

in ihrer Dramatik dargestellt werden. In Kooperation mit dem Filmbüro NRW konnten neben Netzwerkveranstaltungen für Geflüchtete auch 28 Filmvorführungen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche angeboten werden. Das Blau-Gelbe Kreuz hat in diesem Jahr mit den „Ukrainischen Filmtagen NRW“ sehr erfolgreich eine ähnliche Reihe geschaffen: 26 Filmproduktionen wurden in neun Städten gezeigt.

Beeindruckend war auch das Ausstellungsprojekt „Worth Fighting For“, kuratiert vom Direktor des PinchukArtCentre Centres in Kiew im Zusammenhang mit der ART COLOGNE.

Die Kunststiftung NRW hat zudem unbürokratisch 700.000 Euro zur Verfügung gestellt, um Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine durch Stipendien zu unterstützen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungen und Projekte, die sichtbar gemacht haben: Die Ukraine ist eine europäische Kulturnation mit einem reichen kulturellen Erbe. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft hat bislang insgesamt rund 1 Million Euro aus Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Zukünftige Projekte und Programme werden sich vor allem darauf konzentrieren, die Zusammenarbeit zwischen ukrainischen und hiesigen Kultureinrichtungen zu fördern.

Impression aus dem Programm „Heimat: Musik“.



JUBILÄUMSJAHR: 20 JAHRE PACT ZOLLVEREIN

Seit 20 Jahren verkörpert PACT Zollverein (Performing Arts Choreographisches Zentrum NRW Tanzlandschaft Ruhr) die Transformation in künstlerischer und gesellschaftlicher Hinsicht wie sonst kaum eine andere Kultureinrichtung in Nordrhein-Westfalen.

Schon das Gebäude spricht seine eigene Sprache: Die Waschkaue auf der ehemals größten Zeche Europas steht nun für eine Kunst- und Wissensproduktion, die gleichzeitig innovativ wie mutig und einladend agiert. Umgeben von der Ästhetik des industriellen Zeitalters erleben Menschen, die PACT besuchen oder hier

arbeiten, den Wandel in ästhetischer, gesellschaftlicher und ökologischer Hinsicht hautnah.

Vier komplementäre Bereiche konstituieren die Arbeit auf PACT Zollverein: das gemeinsame Erarbeiten, die Reflexion, die Vermittlung und die Begegnung.

Eröffnung des Jubiläumsfestes: „Let's celebrate!“.



© Foto: Dirk Rose

Eine große Vielfalt von Menschen und Fähigkeiten aus den lokalen, regionalen und internationalen Kontakten treffen hier zusammen, Verknüpfungen und Synergien entstehen. Die Einrichtung ist ein Resonanzraum für die Verbindung zwischen Kunst, verschiedenen Wissensgebieten und der diversen Gesellschaft. Hier kommt es zu einer produktiven Begegnung mit den Fragestellungen und Widersprüchen in der Gegenwart. PACT ist Residenzgeber und Plattform für Austausch sowie Spiegel und künstlerischer Motor der Region.

PACT Zollverein ist aber vor allem auch Initiator und Bühne für wegweisende internationale Entwicklungen in ganz unterschiedlichen künstlerischen Handlungsfeldern. Zuvorderst natürlich Tanz und Performance, aber auch die Bereiche Theater, Medien- und bildende Kunst sind mit von der Partie. Jedes Jahr sind unzählige PACT-Koproduktionen international zu sehen.

Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum zwanzigjährigen Bestehen von PACT stand naturgemäß die Bühne im Mittelpunkt. Im Mai und September 2022 wurden zwei hochkarätige Jubiläumsfeste gefeiert – und viele langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter

begrüßt. Die renommierte Choreografin Mette Ingvartsen, Affiliated Artist Ben J. Riepe mit einer Uraufführung („The patient“), Theaterlegende und Autor Tim Etchells oder Choreograf und Kurator Michiel Vandeveld – sie alle kamen und trugen zu einem spektakulären und sinnlichen Programm bei. Laut und wild wurde es mit Pottporus, die beim „International Birthday Battle“ für gute Laune sorgten, indem sie zwölf internationale Tänzerinnen und Tänzer gegeneinander antreten ließen. Auch der Diskurs kam nicht zu kurz, die erstmalige Präsentation der dreibändigen Jubiläumspublikation „Radical Proximity“ von Esther Boldt gewährte spannende Einblicke ins transdisziplinäre Programm von PACT – bei der auch die mitarbeitenden Künstlerinnen Ayse Güleç, Kate McIntosh, Sophie de Somere und Barbara Raes Erhellendes zu berichten hatten.

MUSIKFESTIVALS IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfalen ist ein Musikland. Von einer breit aufgestellten und gut organisierten Amateurmusikszene bis hin zu international agierenden professionellen Ensembles sämtlicher musikalischer Genres findet sich hier alles, was Menschen zu Gehör gebracht werden kann. Neben der systematischen Unterstützung der Amateurrinnen und Amateure werden professionelle Musikerinnen und Musiker, Ensembles und Orchester mit unterschiedlichen Förderprogrammen durch die Landesregierung unterstützt.



© Foto: Johannes Ritter

Das Ensemble 1700 präsentiert Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts, unter anderem beim Festival Alte Musik Knechtsteden.

Ein wichtiger, weil sicht- und hörbarer Bestandteil dieser Musiklandschaft sind die Musikfestivals in Nordrhein-Westfalen. Viele Festivals haben sich in den vergangenen Jahren klare und starke Profile gegeben und dadurch die Bindung ihres Publikums festigen können. Viele neue Festivals entstanden und zeugen vom Präsentationswunsch der Musikerinnen und Musiker im Land, deren Kreativität nach Abflauen der Corona-Pandemie ungebrochen ist.

Es ist viel in Bewegung im ganzen Land, und so finden die unterschiedlichen Sparten sich in der Festivallandschaft an vielen Orten repräsentiert, auch wenn das Publikumsverhalten sich durch Corona verändert hat und über Konzertbesuche viel kurzfristiger entschieden wird als vor der Pandemie.

Die zeitgenössische Musik hat eine Heimstatt im Kölner Festival ACHT BRÜCKEN, das an vielen Stellen der Stadt in jedem Jahr für zehn Tage musikalische Zeitgenossenschaft hör- und erlebbar macht. Ähnliches gilt für das Essener Festival NOW!, das jeden Herbst zu Neuentdeckungen einlädt. Auch die Wittener Tage für neue Kammermusik sind nach wie

vor ein wichtiges Forum für Uraufführungen aktueller Kompositionen, denen durch die Übertragung des Festivals durch den WDR ein weiter Resonanz- und Rezeptionsraum gegeben wird. In Detmold behauptet sich das Hörfest Neue Musik als Mittler zum aktuellen Musikgeschehen im Land und darüber hinaus.

Mit neuer Intendanz setzt sich das Beethovenfest Bonn mit Präsentations- und Repräsentationsformen klassischer Musik im 21. Jahrhundert auseinander, im ländlichen Knechtsteden werden dagegen Schätze der alten Musik im schönen Ambiente der romanischen Basilika gehoben.

Der Jazz und seine Abkömmlinge werden immer noch bei zahlreichen Festivals gefeiert: etwa beim Moers Festival oder beim Jazzfestival Viersen, hier auch mit spezifischen Konzertangeboten an einem eigenen Familientag. Nicht zuletzt ist der Jazz auch in Köln beheimatet, wo es mittlerweile mit der Cologne Jazzweek ein groß aufgestelltes Jazzfestival gibt, das der starken heimischen Szene wie auch internationalen Gästen eine große Bühne bietet.

Im Bereich der Popmusik finden sich ebenfalls Festivals, die dem Anspruch nach Präsentation aktueller Musik

nachkommen. Das New Fall Festival in Düsseldorf geht dabei auch in etablierte Räume und öffnet diese für den Pop. Das c/o pop Festival in Köln ist fest im Festivalgeschehen des Landes verankert und bietet regionalen wie internationalen Acts Auftritte an vielen Orten der Stadt.

Festivals wie das asphalt Festival in Düsseldorf mit einem breiten Angebot in mehreren Kunstsparten haben Musikschwerpunkte und öffnen damit Räume wie Köpfe für (neue) Klangwelten.

Insgesamt fördert das Land Nordrhein-Westfalen 48 Musikfestivals und unterstützt damit eine Entwicklung, die auf das Bedürfnis des Publikums nach Hörerleben – nach der Pandemie wieder live, vor Ort und in Präsenz – reagiert und gleichzeitig Musikerinnen und Musikern Auftrittsmöglichkeiten bietet, die Teil ihrer Mission und wichtiger Bestandteil ihrer ökonomischen Existenz sind.



JUBILÄUM: 25 JAHRE REGIONALES KULTUR PROGRAMM NRW (RKP)

Unter dem Motto „Zusammen nach vorn“ feierte das Regionale Kultur Programm NRW (ehem. Regionale Kulturpolitik) 2022 mit neuem Namen und neuem Auftritt sein 25-jähriges Bestehen.

Das Regionale Kultur Programm NRW wurde mit dem Ziel konzipiert, Kommunen, Kultureinrichtungen und regionale Kulturschaffende (auch die freie Szene) bei der Umsetzung von Kooperationsprojekten zu unterstützen und damit

nachhaltig zu stärken. In diesem Rahmen werden Kooperationsprojekte gefördert, die der Vernetzung von Kulturschaffenden, der Bündelung von Ressourcen und der Herstellung von Synergien dienen. Das Programm wird von den jeweiligen

Ministerin Ina Brandes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RKP-Büros beim Jubiläumstakt am 21. Oktober 2022 in Velbert-Langenberg.



© Münsterland e.V./Philipp Foltling

RKP-Kulturbüros in den zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens koordiniert: Bergisches Land, Hellweg, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Region Aachen, Rheinschiene, Ruhrgebiet, Sauerland und Südwestfalen.

Um die bisherigen Effekte des Förderprogramms zu untersuchen und daraus Handlungsfelder für die Zukunft zu erschließen, wurde das RKP anlässlich des Jubiläums im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen durch den Projektträger Jülich evaluiert. Die Evaluation hat deutlich herausgearbeitet, dass sich das RKP in der Zeit seines Bestehens sehr positiv auf die Stärkung und Entwicklung der Kultur in den zehn Kulturregionen ausgewirkt hat:

„In seiner 25-jährigen Laufzeit hat das RKP Kultur in Spitze und Breite gefördert, kulturelle Teilhabe gewährleistet und die Außenwahrnehmung von Kunst und Kultur in den Regionen erhöht. Durch die verschiedenen Projektvorhaben wurde das kulturelle Angebot in Nordrhein-Westfalen in den unterschiedlichen Sparten Musik, Theater, Tanz, Kunst, Literatur, Film und kulturelles Erbe erweitert, sodass eine individuelle Stärkung der zehn Kulturregionen herbeigeführt werden konnte. Die einzigari-

tige programmatische Ausrichtung auf Kooperation, Vernetzung und Strukturbildung hat nicht nur zur Vernetzung der Kunst- und Kulturschaffenden, sondern auch zur Profilierung der Kulturregionen nach innen und außen beigetragen“ (Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, Evaluation des Förderprogramms „Regionales Kultur Programm NRW“ [RKP] des Landes Nordrhein-Westfalen, Abschlussbericht [2022], S. 124).

Die Landesregierung wird das RKP fortsetzen. Diese Aufgabe wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den zehn Kulturregionen erfüllen und das RKP auf der soliden Basis der vergangenen 25 Jahre in die Zukunft führen.



Regionales
Kultur Programm
NRW

Das Wichtigste zum RKP – kurz und kompakt

25 Jahre erfolgreiche Kulturförderung in allen Sparten. Ein für ein Förderprogramm ungewöhnlich langer Zeitraum.

Zehn einzigartige Kulturregionen, in denen urbane Zentren und ländlich geprägte Räume eng miteinander verwoben sind. Zusammen bilden sie eine dichte und vielfältige Kulturlandschaft.

Zehn RKP-Kulturbüros, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtige Ansprechpersonen für die Kulturschaffenden und die Verwaltung sind: Sie beraten und qualifizieren Kulturschaffende, entwickeln strukturbildende Maßnahmen und unterstützen regionale Kooperationen und Netzwerke. Auch gemeinsam bilden sie ein überregionales, starkes Netzwerk.

Zehn Jurys, die jedes Jahr im Herbst die Projektanträge beraten und dem Ministerium eine differenzierte Förderempfehlung aussprechen.

Landesweit ca. 160 geförderte Kooperationsprojekte jährlich, die spartenübergreifend regionale und auch überregionale Impulse geben und die Besonderheiten der Regionen sichtbar und erlebbar machen.

Die Förderkriterien auf einen Blick:

Kooperation und Vernetzung

Entwicklung bzw. Stärkung eines Netzwerkes

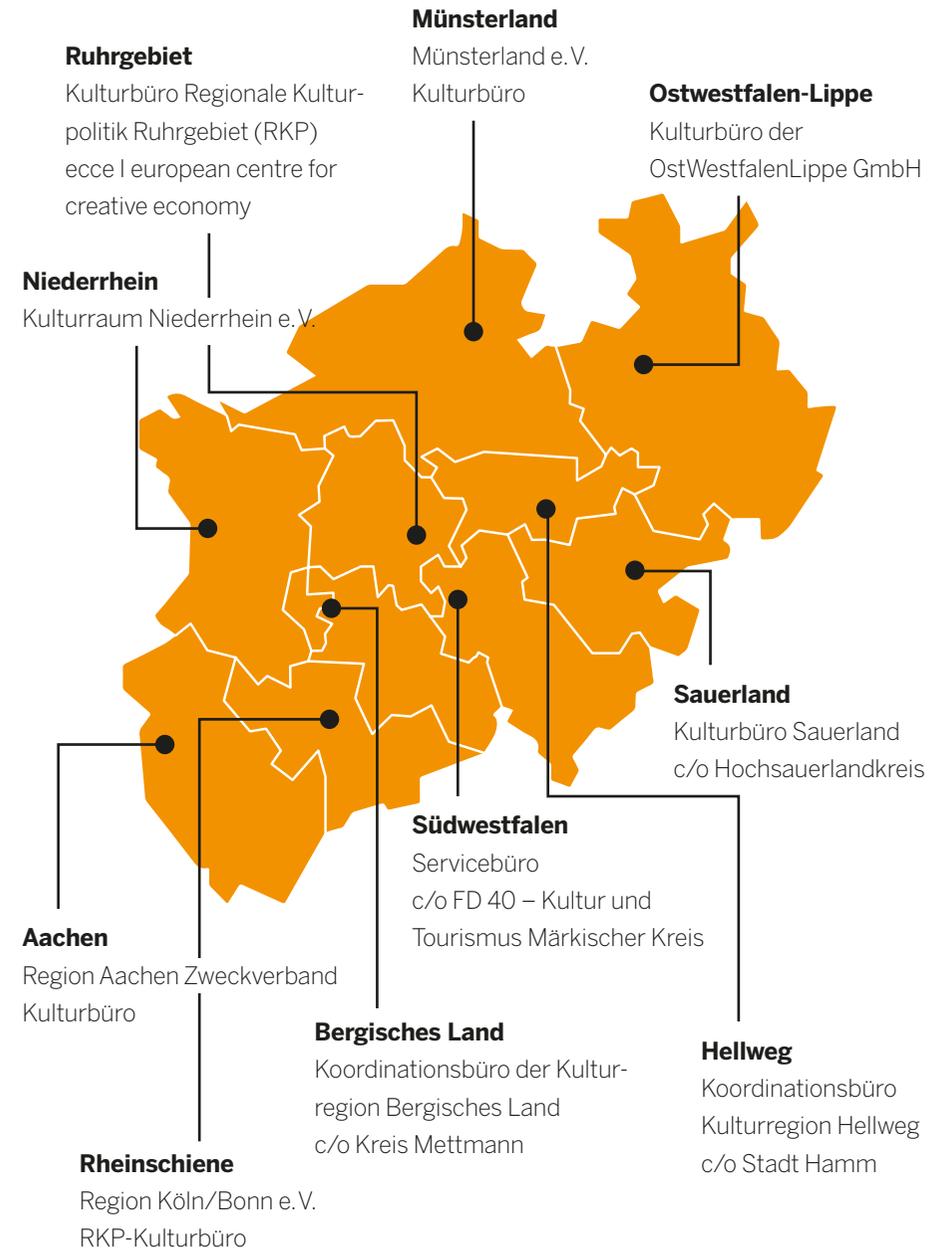
Marketingmaßnahmen

Kulturelle Teilhabe

Regionaler Bezug

Grenzüberschreitender Bezug (nur relevant für die Kulturregionen Aachen, Niederrhein und Münsterland)

Die zehn Kulturregionen und ihre Träger:





© Foto: Markus Hoffmann

Stand der KPF.NRW auf der ART COLOGNE im November 2022.

KOORDINATIONSSTELLE FÜR PROVENIENZFORSCHUNG IN NORDRHEIN-WESTFALEN (KPF.NRW)

Die Erforschung der Herkunft von Sammlungsobjekten gehört zur Kernaufgabe für Kulturgut bewahrende Einrichtungen. Dennoch: Vielen Museen, Bibliotheken und Archiven in Nordrhein-Westfalen fehlen die Ressourcen, um dem wichtigen Thema Provenienzforschung systematisch, flächendeckend und nachhaltig nachzugehen. Das Land Nordrhein-Westfalen konzipierte daher mit den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe eine übergeordnete Beratungsinstanz, die die Forschungsaktivitäten in Nordrhein-Westfalen rund um unrechtmäßig entzogenes Kulturgut bündelt sowie Kultureinrichtungen und Privatsammlerinnen und -sammler berät.

Die Koordinationsstelle für Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen (kurz: KPF.NRW) hat zum Januar 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Sie fungiert als Zentralstelle, an der Informationen rund um das Thema Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen gesammelt und sichtbar gemacht werden. Ziel sind eine stärkere Transparenz und Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen, die Verknüpfung von Einzelprojekten sowie die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Forschung im Land. Die Koordinationsstelle wird zudem Mitarbeitende von Kultureinrichtungen

beraten und vernetzen. Sie sollen dabei unterstützt werden, gemäß den Prinzipien der Washingtoner Erklärung von 1998 sowie der gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände aus dem Jahr 1999 durch NS-Verfolgung entzogenes Kulturgut zu suchen und als solches fairen und gerechten Lösungen zuzuführen. Ziel ist es, der Verantwortung gegenüber Opfern von unrechtmäßigen Vermögensverlusten durch eine nachhaltig aufgestellte Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen besser nachzukommen.

Veranstaltung zum Thema „25 Jahre Washingtoner Prinzipien“ der KPF.NRW.



© Foto: Lothar Kornblum, LVR-LandesMuseum Bonn

Neben dem Arbeitsschwerpunkt zum durch NS-Verfolgung bedingten Entzug widmet sich die KPF.NRW auch Kulturgutentziehungen in der damaligen Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) sowie der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Teil des Aufgabenportfolios sind darüber hinaus Fragen zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Die Koordinationsstelle ist mit Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern entsprechender Disziplinen besetzt und wird von einem Fachbeirat interdisziplinär begleitet.

2022 konnte die KPF.NRW ihre Geschäftsstelle in Betrieb nehmen, regionale, überregionale und internationale Kontakte aufnehmen sowie eine Strategie für den ersten Projektzeitraum von drei Jahren formulieren. Innerhalb des ersten Projektjahres 2022 wurden bereits 57 Beratungen von Museen, Archiven und Bibliotheken sowie privaten Sammlerinnen und Sammlern und dem Kunsthau-

del durchgeführt, konkrete Verdachtsmomente in einzelnen Sammlungen eruiert sowie spezifische Forschungsprojekte konzipiert. Der KPF.NRW gelang es darüber hinaus, Drittmittel für strukturelle sowie Einzelfallforschungen in Höhe von 750.000 Euro zu akquirieren.

Durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen werden im Rahmen der dreijährigen Pilotphase bis Ende 2024 insgesamt ca. 1 Million Euro und damit knapp 70 % der Kosten getragen. Die Arbeit der KPF.NRW soll dauerhaft fortgesetzt werden, hierzu bereiten die drei Projektträger die entsprechenden Beschlussfassungen vor. Neben der Aufnahme des Themas der Provenienzforschung in das Kulturgesetzbuch Nordrhein-Westfalen (§ 5) stellt die KPF.NRW damit eine bedeutende Maßnahme dar, um die Aktivitäten im Bereich Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen entscheidend zu befördern.



Foto: Jürgen Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn,
Hintergrund: Karl Marx, Floß der Medusa © VG Bild-Kunst, Bonn 2023.

Das Team der KPF.NRW: Miriam Cockx, Jasmin Hartmann, Dr. Dagmar Thesing.



DIVERSITÄTSFONDS NRW

Ein wesentliches Merkmal Nordrhein-Westfalens ist seine gesellschaftliche Vielfalt. Diese Diversität soll in allen Bereichen aktiv gelebt werden, auch im Kunst- und Kulturbetrieb. Deshalb hat die Landesregierung ein Gesamtkonzept „Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur“ veröffentlicht, in dem der Diversitätsfonds NRW ein wesentlicher Baustein im Bereich der Förderung ist.

Festival Reclaim The Streets des Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk)Düsseldorf.



© Foto: Hannah Schroll

Gesamtkonzept Diversität und Teilhabe des Landes

Mit der Veröffentlichung des Gesamtkonzepts „Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur“ wurde auf unterschiedlichen Ebenen ein Prozess angestoßen, um in den Bereichen Personal, Publikum und Programm ein möglichst diverses Angebot zu machen. Ziel ist es, Benachteiligungen auf Grund von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Alter oder sexueller Identität abzubauen.

Es geht darum, Veränderungsprozesse in Kulturverwaltungen, Verbänden und Kulturinstitutionen anzustoßen und unterrepräsentierte künstlerische Arbeit zu fördern.

Diversitätsfonds NRW erstmals zum Jahr 2022 ausgeschrieben

Mit dem Diversitätsfonds NRW werden künstlerische Perspektiven gefördert, die bisher unzureichend in der Kunst- und Kulturszene in Nordrhein-Westfalen repräsentiert sind – insbesondere im Bereich der freien Künste. Als eines von drei neuen Förderprogrammen ist der Diversitätsfonds ein Baustein, um allen gesellschaftlichen Gruppen einen gleichberechtigten Zugang zum Kunst- und Kulturbetrieb zu ermöglichen und ihre künstlerische Arbeit sichtbarer zu machen.

Aus insgesamt 131 Einreichungen wurden 60 Projekte durch eine divers besetzte Fachjury für eine Förderung ausgewählt.

Das Spektrum der geförderten Vorhaben reichte im Jahr 2022 von interkulturellen Produktionen, Ausstellungen und Festivals über Projekte für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Plattformen für queere künstlerische Positionen oder eine von der Diaspora geprägte Club- und Popkultur bis hin zu Qualifizierungsprogrammen für und mit Akteurinnen und Akteuren mit Behinderung oder Einwanderungsgeschichte. Die Projekte erhielten in der Regel eine Zuwendung von bis zu 20.000 Euro. Zusätzlich konnten über die ebenfalls vom Land zur Verfügung gestellten „Ergänzungsmittel Barrierefreiheit“ bis zu 5.000 Euro pro Projekt zur Herstellung von Barrierefreiheit beantragt werden, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu erleichtern oder erst zu ermöglichen.

Das Projekt NEXT GENERATION! unter der Leitung von Katharina Weishaupt.



© Foto: Ana Lukenda

BEDEUTENDE AUSSTELLUNGEN 2022

Marta Herford „Pedro Reyes: Sociatry. Mit einer Bühne für Lina Bo Bardi“

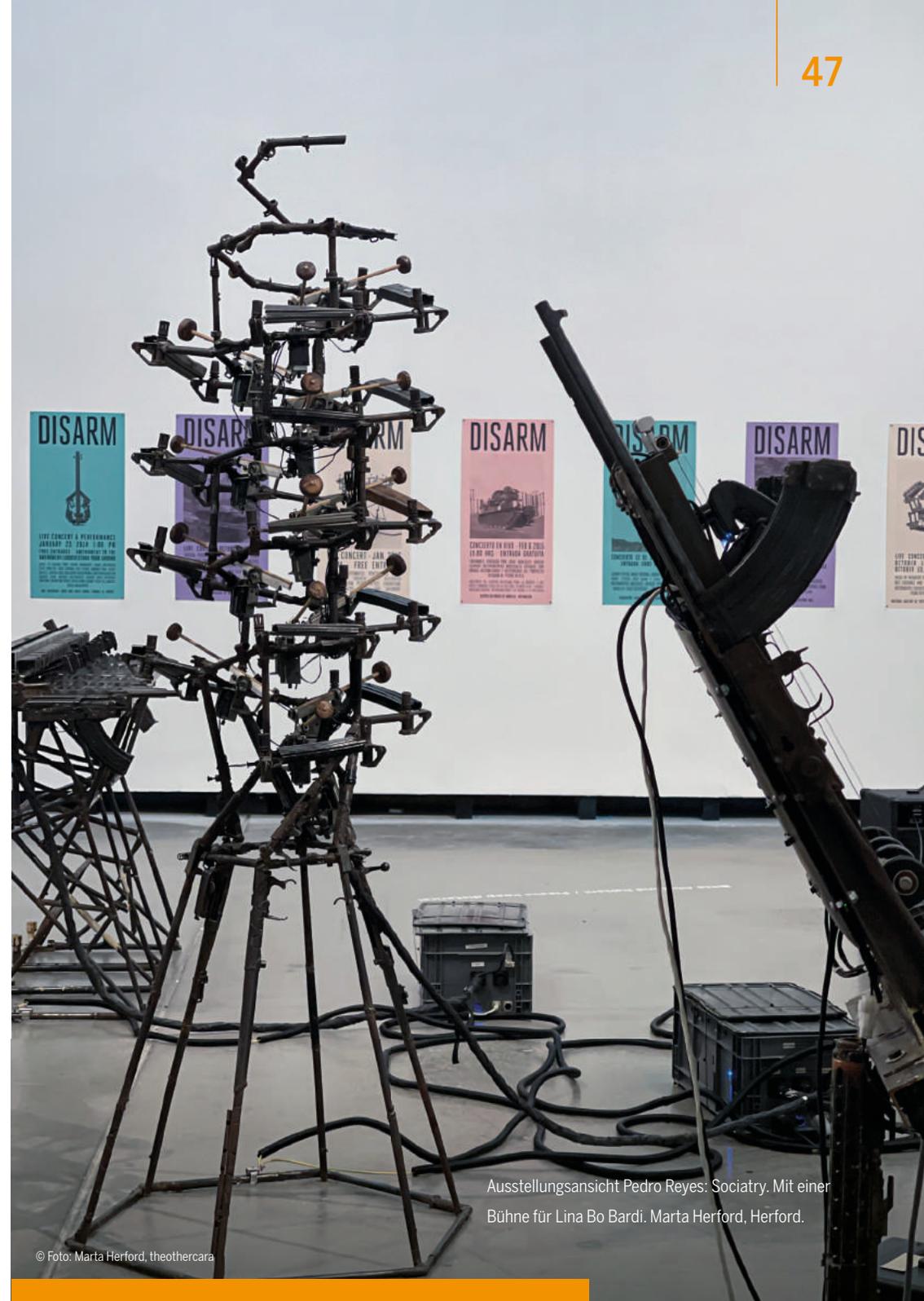
Das Museum Marta Herford präsentierte erstmals in Europa den mexikanischen Künstler Pedro Reyes in einer umfassend angelegten Retrospektive. Der 1972 geborene Reyes, hierzulande unter anderem durch seine große Installation „Sanatorium“ auf der Kasseler documenta 2012 bekannt geworden, setzt sich als interdisziplinärer Grenzgänger für eine soziale Wirksamkeit von Kunst, Architektur und Design ein. Mit seinen skulpturalen Konzepten gegen Gewalt sowie für ein intensives Gemeinschaftserleben und mehr Teilhabe eröffnet der Künstler höchst aktuelle Perspektiven, die zugleich die Brücke zum Theater, zu politischem Aktivismus und zur Psychologie schlagen. Unter anderem entstanden eigens für die Ausstellung produzierte Beiträge, die Besucherinnen und Besuchern eine aktive Rolle ermöglichen.

Als wesentlichen Bestandteil der Ausstellung in Herford realisierte Pedro Reyes außerdem eine umfangreiche Präsentation von Werken der 1992 verstorbenen italienisch-brasilianischen Architektin Lina Bo Bardi. Sie nahm in ihren Arbeiten viele der heute gesellschaftlich brisanten Themen bereits vorweg, u. a. gilt sie als Vorläuferin der sogenannten engagierten Architektur.



© Foto: Marta Herford, theothercara

Ausstellungsansicht Pedro Reyes: Sociatry. Mit einer Bühne für Lina Bo Bardi. Marta Herford, Herford.



Ausstellungsansicht Pedro Reyes: Sociatry. Mit einer Bühne für Lina Bo Bardi. Marta Herford, Herford.

© Foto: Marta Herford, theothercara





© Foto: Katja Illner

Installationsansicht Martha Jungwirth. Kunsthalle Düsseldorf.

Kunsthalle Düsseldorf „Martha Jungwirth“

Im Herbst 2022 zeigte die Kunsthalle Düsseldorf das malerische Werk der 84 Jahre alten Wiener Künstlerin Martha Jungwirth und damit ihre erste retrospektiv angelegte Ausstellung in Deutschland. Jungwirth gilt als wichtige Vertreterin der Generation zwischen den Wiener Aktionisten und Franz West. In den vergangenen sechs Jahrzehnten entwickelte die Künstlerin einen einzigartigen Ansatz zur Abstraktion. Ihre Malerei bewegt sich im Grenzbereich zwischen

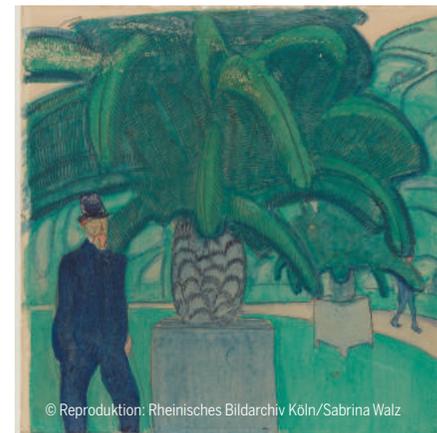
Figuration und Abstraktion. Aquarell auf Papier war jahrzehntelang ihre bevorzugte Technik. In Düsseldorf war es nun möglich, gerade auch die großformatigen und teilweise bis zu neun Meter langen, außergewöhnlichen Gemälde der Malerin erstmals in diesem Ausmaß der Öffentlichkeit zu präsentieren. Trotz ihrer Bedeutung für die österreichische Kunstgeschichte ist die Künstlerin einem breiten Publikum bisher viel zu wenig bekannt.

Museum Ludwig „Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen“

Mit der Ausstellung „Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen“ widmete sich das Museum Ludwig der Darstellung der Pflanze in der bildenden Kunst des frühen 20. Jahrhunderts sowie ihrer Betrachtung in der Botanik und Gesellschaft allgemein. Außerdem erprobte das Museum Ludwig erstmals, und passend zum Thema der Schau, einen nachhaltigen Ausstellungsansatz. Durch die Verwendung vor allem von Originalwerken aus der eigenen Sammlung ließen sich Transporte und Kunstverpackungen vermeiden. Auf der Dachterrasse des Museums Ludwig wurden ausgediente Transportkisten, die im laufenden Betrieb noch anfielen, an-

schließend als Hochbeete recycelt. Darin wurden Kräuter gezogen, die dank einer Kooperation im Rahmen der Ausstellung im Museumsrestaurant verarbeitet wurden. Um Holz- und Wasserressourcen zu schonen, wurde der Katalog ausschließlich online klimafreundlich gehostet und kostenfrei zugänglich gemacht. Alle anderen Printprodukte wurden auf Blauer-Engel-zertifiziertem Papier mit mineralölfreier Farbe lokal gedruckt. Die Ausstellungsarchitektur aus früheren Ausstellungen wurde weiterverwendet oder von der hauseigenen Schreinerei recycelt.

Otto Feldmann, Park mit Palme und Herr in Blau, 1911/1913. Museum Ludwig, Köln.



© Reproduktion: Rheinisches Bildarchiv Köln/Sabrina Walz

Installationsansicht Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen. Museum Ludwig, Köln.



© Foto: Leonie Braun



© Foto: LWL/Hanna Neander

Im Schachraum konnte die Rolle des Herrschers im Netzwerk spielerisch nachvollzogen werden. Das Schachspiel wurde zu Zeiten Barbarossas im Römischen Reich populär.

Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft. LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster.

LWL-Museum für Kunst und Kultur „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122–1190) zeigte das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die große internationale Sonderausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“. In einem breiten kunst- und kulturgeschichtlichen Überblick thematisierte die Schau anhand von 150 Exponaten den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbruch im 12. Jahrhundert. Zahlreiche Stadt- und Universitätsgründungen brachten

radikale Neuformulierungen in Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften hervor. Der kulturelle Transfer über Grenzen hinaus führte zu einer Verschmelzung antiken, abendländischen und orientalischen Kulturgutes. Zahlreiche Exponate aus dem Hochmittelalter ließen die historische Person Barbarossa und ihr Wirken sowie die neuesten Forschungen zum Kulturerbe des 12. Jahrhunderts in Nordwestdeutschland lebendig werden.

Kein Herrscher ohne Netzwerk? Ein ganzer Raum ist dem Umfeld Barbarossas gewidmet. Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft. LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster.



© Foto: LWL/Hanna Neander

KULTURFÖRDERUNG IN ZAHLEN 2022

Auf den folgenden Seiten wird die Verteilung der Mittel des Kulturretats 2022 dargestellt (Kapitelnummer 06 050). In den folgenden Überschriften finden Sie teilweise die genaue Haushaltsstelle oder die sogenannte Titelgruppe ausgewiesen. Die Titelgruppen werden als „TG“ in den Überschriften der entsprechenden Abschnitte abgekürzt. Um das Zahlenwerk überschaubar zu halten, sind nicht alle geförderten Einzelprojekte, sondern in der Regel nur diejenigen aufgeführt, die im Jahr 2022 mindestens eine Förderung von 20.000 Euro erhalten haben.

Zur Vervollständigung der Informationen werden die seit 2019 im Kapitel 06 010 geleisteten sächlichen Verwaltungsausgaben ebenfalls dargestellt.

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

Ausgaben in
EUR 2022

| Betriebskostenzuschüsse kommunaler Orchester | 8.789.875 |
|--|------------------|
| Düsseldorf | 1.002.255 |
| Köln | 1.095.364 |
| Bonn | 839.788 |
| Duisburg | 646.174 |
| Bochum | 616.108 |
| Essen | 714.786 |
| Bergische Symphoniker (Remscheid und Solingen) | 456.287 |
| Dortmund | 570.913 |
| Münster | 430.203 |
| Wuppertal | 549.210 |
| Bielefeld | 350.263 |
| Gelsenkirchen (Anteil für ehemaliges kommunales Orchester) | 345.060 |
| Hagen | 376.067 |
| Aachen | 330.823 |
| Niederrheinische Symphoniker (Krefeld und Mönchengladbach) | 466.574 |
| Musikfeste in kommunaler und sonstiger Trägerschaft, u. a. | 1.381.800 |
| Brühler Schlosskonzerte | 150.000 |
| moers festival | 200.000 |
| Wittener Tage für Neue Kammermusik | 80.000 |
| Forum Alte Musik (musik und konzept e.V., Köln) | 25.000 |
| Festival Acht Brücken, Köln | 160.000 |
| KLAENG-Festival, Jazzkollektiv Köln | 30.000 |
| New Fall Festival Düsseldorf – Einbindung NRW-Szene | 100.000 |
| Hildener Jazztage | 23.000 |
| Festival Alte Musik, Knechtsteden | 80.000 |
| Düsseldorf Festival | 30.000 |
| c/o pop Festival Köln | 30.000 |
| Jazzfest Bonn | 33.000 |
| PENG Festival, Essen | 35.000 |
| 17. Internationales Düsseldorfer Orgelfestival | 28.000 |
| Festival Schönes Wochenende & Schumannfest Düsseldorf, Tonhalle Düsseldorf | 50.000 |
| 13. Hörfest Neue Musik, Initiative Neue Musik in OWL e.V. | 22.800 |
| Liebblingsplatte-Musikfestival, zakk gGmbH | 25.000 |
| reihe M 2022, Stadt Köln | 25.000 |
| Romanischer Sommer 2022 | 20.000 |
| Spira mirabilis – Residenz, Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH | 100.000 |
| Cologne Jazzweek 2022, Jazzstadt UG | 35.000 |
| ZWEIUNDZWANZIG, ON – Neue Musik Köln e.V. | 50.000 |
| asphalt Festival | 50.000 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| Orchesterförderung institutionell/Projekte, u. a. | 15.064.148 |
| Institutionelle Förderung | 11.569.400 |
| Nordwestdeutsche Philharmonie | 3.117.700 |
| Neue Philharmonie Westfalen (ohne Kommunalorchesterförderung) | 3.305.000 |
| Philharmonie Südwestfalen | 3.360.100 |
| Musikfabrik NRW | 1.383.600 |
| Detmolder Kammerorchester | 173.000 |
| Folkwang Kammerorchester | 230.000 |
| Projektförderung, u. a. | 1.753.030 |
| Caterva musica e.V., caterva musica goes forward – Aufbruch in eine Zeit nach Corona | 44.587 |
| Ensemble E-mex, Essen | 40.000 |
| Kölner Gesellschaft für Alte Musik, Zentrum für Alte Musik (zamus) | 154.816 |
| Vokalorchester NRW, Städtetournee 2022 | 30.000 |
| EarPort Duisburg, Konzerte EarPort 2022 | 35.000 |
| Fuchsthone Orchestra GbR, Fuchsthone Orchestra 2022 – Arbeits- und Auftrittsphase | 27.000 |
| Jazzpool NRW 22, Poarga românească, Peter Weiss | 29.000 |
| Cockpit – bioakustische Kunst und Datensonifikation, freies rheinland e.V. | 20.000 |
| Kölner Kammerorchester, Konzertsaison 2022/23 | 30.000 |
| Konzertreihe unlimited, zamus/KGAM e.V. | 272.000 |
| Concerto Köln GbR, klangliche Dokumentation „Das Rheingold“ | 73.982 |
| Konzerttournee Tomasz Praszczatek (PRASQUAL) | 20.000 |
| Produktion und Tournee NRW Sebastian Gramss | 30.000 |
| Kölner Kammerorchester – das Meisterwerk 2021/2022 | 45.000 |
| Orchesterzentrum NRW – MCO Academy 2022 | 157.193 |
| Orchesterzentrum NRW – Orchesterpraktika 2021/2022 | 45.000 |
| Orchesterzentrum NRW – Orchesterpraktika 2022/2023 | 45.000 |
| Landesjugendensembles – PCR-Tests | 20.000 |
| L'arte del mondo – Giuseppe Gazzaniga | 20.000 |
| dogma chamber Orchestra – Am Bühnenrand | 23.000 |
| Sonstige Projekte | 591.452 |
| Ensembleförderung Musik (für 36 Monate gewährt, hier Anteil 2022), u. a. | 1.741.718 |
| consord Münster/Jan Termath | 29.800 |
| Tobias Schütte/Essen Jazz Orchestra | 30.000 |
| Ensemble Horizonte | 50.000 |
| OWL Kammerphilharmonie Minden e.V. | 72.000 |
| SJO\CGN GbR | 25.234 |
| L'arte del mondo | 80.732 |
| Cologne Temporary Jazz Orchestra | 30.000 |
| Concerto Köln | 99.800 |
| Janning Trumann 4 | 31.475 |
| Of Cabbages and Kings GbR | 21.818 |
| ROAR/Reza Askari | 25.270 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|---|-------------------------|
| QUADRIVIUM, Markus Stockhausen | 45.000 |
| Kölner Akademie | 100.000 |
| Repercussion GbR | 24.000 |
| ART Ensemble NRW/Klangraum 61 | 50.000 |
| nuovo aspetto GbR, BR Köln | 50.000 |
| Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e.V. | 20.100 |
| Rheinische Kantorei und Das kleine Konzert | 47.000 |
| Ensemble s201 | 30.000 |
| Ensemble Ruhr | 30.200 |
| E-Mex-Ensemble | 40.000 |
| notabu Ensemble | 33.000 |
| Subway Jazz Orchestra | 37.688 |
| Ensemble Garage | 40.000 |
| Ensemble Tribe | 21.555 |
| Capella Augustina/Andreas Spring | 58.000 |
| Trio IVOIRE/Hand Lüdemann | 27.000 |
| Harmonie Universelle | 40.000 |
| SLOWFOS/Sebastian Gramss | 25.000 |
| Keshavara/Keshav Purushotham | 33.000 |
| Sonstige Projekte (unter 20.000 EUR) | 494.046 |
| Musikschulförderung¹ | |
| Musikschulförderung nach Schülerbelegungszahlen von öffentlichen Musikschulen, u. a. | 2.637.442 |
| Musikschulförderung mit dem Programm „Musikschuloffensive“, u. a. | 4.254.188 |
| Musikschule der Hansestadt Attendorn | 23.870 |
| Musikschule Hochsauerlandkreis | 20.878 |
| Musikschule Dortmund | 65.100 |
| Musikschule der Stadt Drolshagen | 26.040 |
| Musikschule Erwitte | 26.040 |
| Städtische Musikschule Hamm | 72.270 |
| Musikschule der Stadt Hattingen | 30.380 |
| Musikschule der Stadt Hemer | 28.908 |
| Städtische Musikschule Herne | 20.795 |
| Musikschule Iserlohn | 36.135 |
| Musikschule Lennestadt/Kirchhundem | 28.908 |
| Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt | 48.180 |
| Musikschule der Stadt Lüdenscheid | 32.550 |
| Musikschule der Stadt Lünen | 28.210 |
| Musikschule Olpe | 26.040 |
| Städtische Musikschule Schwelm | 26.040 |
| Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen | 52.998 |
| Musikschule Werl – Wickede (Ruhr) – Ense | 26.040 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| Musikschule im KuWeBe (Eigenbetrieb der Stadt Schwerte), Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte, vertr. d. d. BM | 28.210 |
| Musikschule Witten (Träger Kulturforum Witten AöR) | 34.720 |
| Musikschule Wittgenstein e.V. | 26.499 |
| Musikschule Lennetal e.V. | 31.814 |
| Musikschule der Stadt Bad Salzuflen | 25.440 |
| Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld | 72.270 |
| Musikschule der Stadt Bünde | 30.380 |
| Kreismusikschule Paderborn | 27.396 |
| Johannes-Brahms-Musikschule | 30.380 |
| Musikschule Lage | 26.040 |
| Musikschule der Alten Hansestadt Lemgo | 21.700 |
| Städtische Musikschule Paderborn | 56.420 |
| Musikschule Porta Westfalica | 26.040 |
| Städt. Musikschule Steinheim | 26.040 |
| Musikschule Minden gGmbH | 32.550 |
| Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. | 66.587 |
| Musikschule Dormagen | 25.317 |
| Musik- und Kunstschule Duisburg | 24.090 |
| Städt. Clara-Schumann-Musikschule | 72.270 |
| Städtische Jugendmusikschule Erkrath | 26.040 |
| Folkwang Musikschule der Stadt Essen | 72.270 |
| Musikschule Rhein-Kreis Neuss | 57.816 |
| Musikschule der Stadt Heiligenhaus | 26.040 |
| Musikschule der Stadt Hilden | 43.400 |
| Musikschule der Stadt Krefeld | 47.740 |
| Musikschule der Stadt Langenfeld Rhld. | 43.400 |
| Städtische Musikschule Meerbusch | 34.720 |
| Moerser Musikschule | 41.230 |
| Musikschule der Stadt Mönchengladbach | 65.100 |
| Musikschule Monheim am Rhein | 40.777 |
| Musikschule der Stadt Neuss | 72.270 |
| Musik- und Kunstschule Remscheid | 34.245 |
| Musik&Kunstschule Velbert | 45.570 |
| Musikschule Kreis Viersen | 52.080 |
| Musik- und Kunstschule der Stadt Wesel | 27.848 |
| Bergische Musikschule | 72.270 |
| Musikschule Dinslaken e.V. | 26.040 |
| Musikschule Haan e.V. | 32.550 |
| Musikschule Kamp-Lintfort e.V. | 26.040 |
| Musikschulen des Kreises Kleve e.V. | 45.570 |
| Musikschule Neukirchen-Vluyn e.V. | 21.700 |
| Städtische Musikschule Solingen GmbH | 45.570 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|---|-------------------------|
| Musikschule der Stadt Aachen | 61.641 |
| Musikschule der Stadt Bad Honnef | 27.474 |
| Städtische Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach | 55.407 |
| Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn | 65.100 |
| Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl | 45.570 |
| Musikschule der Stadt Düren | 52.080 |
| Kreismusikschule Heinsberg | 28.933 |
| Musikschule der Stadt Frechen | 26.040 |
| Musikschule der Stadt Jülich | 26.040 |
| Rheinische Musikschule | 27.125 |
| Musikschule der Stadt Leichlingen | 26.040 |
| Musikschule der Stadt Leverkusen | 58.590 |
| Musikschule der Stadt Niederkassel | 26.040 |
| Musikschule der Stadt Sankt Augustin | 43.400 |
| Musikschule der Stadt Troisdorf | 36.135 |
| Musikschule Wipperfürth | 27.396 |
| Musikschule im VHS-Zweckverband Voreifel | 38.811 |
| Bornheimer Musikschule e.V. | 39.749 |
| Musikschule Burscheid e.V. | 26.040 |
| Jugendmusikschule Heinsberg e.V. | 32.550 |
| Musikschule Hückeswagen e.V. | 25.440 |
| Radevormwalder Musikschule e.V. | 27.396 |
| Musikschule Waldbröl e.V. (neu: Werdin Musikschule e.V.) | 31.317 |
| Musikschule Wermelskirchen e.V. | 26.040 |
| Städtische Musikschule Bocholt-Isselburg | 43.400 |
| Musikschule der Stadt Borken | 26.040 |
| Musikschule der Stadt Bottrop | 32.550 |
| Musikschule Coesfeld (Zweckverband COE, Rosendahl und Billerbeck) | 28.210 |
| Musikschule der Stadt Datteln | 26.040 |
| Städtische Musikschule Gelsenkirchen | 43.400 |
| Städtische Musikschule Gladbeck | 26.040 |
| Musikschule Herten | 28.210 |
| Städtische Musikschule Ibbenbüren | 43.362 |
| Musikschulkreis Lüdinghausen | 33.726 |
| Westfälische Schule für Musik | 64.350 |
| Musikschule Ochtrup | 34.245 |
| Musikschule der Stadt Rheine | 36.890 |
| Musikschule Stadtlohn | 28.908 |
| Musikschule der Stadt Telgte | 26.040 |
| Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V. | 65.100 |
| Zweckverband Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck | 30.380 |
| Zweckverband Musikschule Tecklenburger Land mit Sitz in Lengerich | 26.040 |
| Musikschule Ascheberg e.V. | 27.396 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| Musikschule Wolbeck e.V. | 26.040 |
| Musikschule Nienberge e.V. | 31.317 |
| Sonstige Projekte | 342.319 |
| Musikschulförderung, Projektförderungen | 141.840 |
| Profil- und strukturbildende Projektmaßnahmen von div. Musikschulen | 141.840 |
| Landesverband der Musikschulen, institutionelle Förderung | 1.946.200 |
| Landesmusikrat NRW e.V. | 2.287.100 |
| Institutionelle Förderung | 551.200 |
| Landesjugendensembles | 500.000 |
| Landesjugendwettbewerbe | 120.000 |
| Amateurmusik | 274.900 |
| Erhöhung LJE/LJW | 470.000 |
| Spielstättenprogrammprämie | 143.000 |
| Create Music | 200.000 |
| Kammermusikprojekt Montepulciano | 28.000 |
| Landesmusikakademie NRW, Heek | 964.100 |
| Institutionelle Förderung | 903.750 |
| Projektförderung, u. a. Brückenklang-Fortbildungen | 37.550 |
| Diverse Projekte | 22.800 |
| Beethoven-Haus Bonn | 812.267 |
| Institutionelle Förderung | 765.500 |
| JeKits – fachbezogene Pauschale | 12.893.759 |
| JeKits – Projektförderung | 661.865 |
| Europäisches Zentrum für Jazz und aktuelle Musik/Stadtgarten, Aufbau des Zentrums und diverse Veranstaltungen | 720.000 |
| PopBoard NRW UG | 550.000 |
| „NRW singt“ | 149.310 |
| Chorverband NRW, Toni singt | 149.310 |
| Modellprojekte zur Förderung kultureller Vielfalt und Musikkulturen | 780.600 |
| Landesmusikrat, Projekte von Amateurmusikvereinen für Flüchtlinge | 196.570 |
| Landesverband der Musikschulen, Musikprojekte mit Geflüchteten/Heimat:Musik | 564.030 |
| Mythentrilogie, Erato, Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr e.V. | 20.000 |

MUSIKPFLEGE UND MUSIKERZIEHUNG (TG 60)

61

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| Förderung Breitenkultur (Amateurmusik)¹ | 3.108.020 |
| Förderverein am Musikbildungszentrum Südwestfalen, Koordinatorenstelle | 58.755 |
| Bridge of Sound | 20.000 |
| Landesmusikrat NRW, 35%-Anteil | 1.137.815 |
| Amateurmusikverbände der AG Amateurmusik des LMR NRW, 50%-Anteil | 1.625.450 |
| Landesmusikrat NRW, Kinderorchester | 96.000 |
| Landesmusikrat NRW, interkulturelle Amateurmusikprojekte | 170.000 |
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich Breitenmusik | 621.635 |
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich Musik | 4.605.866 |
| Summe | 62.323.248 |

¹ Bei diesen Mitteln handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen aus Glücksspielzweckerträgen.

Hinzu kommen sächliche Verwaltungsausgaben für den Musikbereich im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für folgende Vorhaben:
Orchesterzentrum Dortmund, Stipendien bei den kommunalen NRW-Orchestern

FÖRDERUNG VON ZWECKEN DER BILDENDEN KUNST EINSCHLIESSLICH KUNSTHAUS NRW, DER MEDIENKUNST UND DER FILMKULTUR (TG 61)

Ausgaben in
EUR 2022

1. Förderbereich bildende Kunst einschließlich Kunsthaus NRW und Medienkunst

Ausstellungsförderung

| Kommunale Museen, u. a. | 2.416.306 |
|--|-----------|
| Kunstmuseum Bochum – Sammlung „Arbeiten auf Papier“ | 45.000 |
| Museum Abteiberg, Mönchengladbach – „The camera of disaster“ | 48.000 |
| Museum Folkwang, Essen – „Expressionisten am Folkwang“ | 130.000 |
| Kunstmuseen Krefeld – „LIVE ON AIR. Der Klang des Materials in der Kunst ...“ | 36.500 |
| Museum Kurhaus Kleve – „Schatzhaus und Labor. 25 Jahre Museum Kurhaus Kleve“ | 100.000 |
| Museum Kurhaus Kleve – „Schönheit und Verzückung“ | 36.000 |
| Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen – „Illiberal Lives“ | 171.000 |
| Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln – „LOVE?“ | 90.600 |
| Museum Ludwig, Köln – „Grüne Moderne“ | 50.000 |
| Kunstmuseum Bonn – „Deutscher Kaviar“ | 23.000 |
| Museum Schnütgen, Köln – „Magie Bergkristall“ | 50.000 |
| Wallraf-Richartz-Museum, Köln – Präsentation/Intervention „Sammlung Nekes“ | 37.720 |
| Kunsthalle Münster – „Mikotaj Sobczak“ | 38.000 |
| Museum Abtei Liesborn – „Meisterwerke der klassischen Moderne“ | 25.000 |
| Stadt Gelsenkirchen – „Die Sammlung des Kunstmuseums Gelsenkirchen im Spiegel der Kunstszene der 1950er und 1970er Jahre in Gelsenkirchen“ | 30.530 |
| Kunstmuseum Ahlen – Ausstellungsprojekt „Fragile! Alles aus Glas“ | 31.466 |
| Josef Albers Museum, Bottrop – Josef Albers: „Huldigung an das Quadrat“ | 100.000 |
| Kulturforum Witten/Märkisches Museum – „Joséphine Sagna – People of Color“ | 21.600 |
| Museum für Gegenwartskunst Siegen – „Odor. Immaterielle Skulpturen“ | 37.000 |
| Museum Marta Herford – „Pedro Reyes – Get Together“ | 49.500 |
| Von der Heydt-Museum Wuppertal – Ausstellung „Jankel Adler“ | 47.700 |
| Kunstmuseum Mülheim a. d. Ruhr – „Brücke, Bauhaus und Blauer Reiter“ | 29.600 |
| Museum Kunstpalast Düsseldorf (NRW-Forum) – „Willkommen im Paradies“ | 37.000 |
| Stiftung Wilhelm Lehmbrock Museum, Duisburg – Ausstellung „Antony Gormley“ | 85.000 |
| Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen – „Grenzland. Identitätssuche im geteilten Oberschlesien“ | 50.000 |
| Verein der Freunde und Förderer des Clemens-Sels-Museums Neuss e. V. – „George Minne und Léon Spilliaert“ | 40.000 |
| Kunsthalle Düsseldorf – „Martha Jungwirth“ | 40.000 |
| Stiftung Schloss und Park Benrath – „Zitrusmanie! Goldene Früchte in fürstlichen Gärten“ | 20.000 |
| Zentrum für verfolgte Künste, Solingen – Wanderausstellung „1929/1955. Die erste documenta und das Vergessen einer Künstler:innengeneration“ | 88.000 |
| Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf – „ELECTRO. Von Kraftwerk bis Techno“ | 100.000 |
| Weserrenaissance-Museum Schloss Brake – „Alchemie und die Geburt der modernen Naturwissenschaften“ | 57.000 |
| Zentrum für Internationale Lichtkunst e. V., Unna – „HYPERsculptures“ | 48.000 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 111.590 |

63

FÖRDERUNG VON ZWECKEN DER BILDENDEN KUNST EINSCHLIESSLICH KUNSTHAUS NRW, DER MEDIENKUNST UND DER FILMKULTUR (TG 61)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|---------|
| ifa – Biennale Venedig 2022, Ausstellung Deutscher Pavillon | 200.000 |
| Stadt Wuppertal – Wettbewerb künstlerische Kommentierung Pallas Athene (Arno Breker) | 250.000 |
| Aufbau des Museumsverbands NRW | 61.500 |

Kunstvereine, u. a. 586.378

| | |
|--|---------|
| Internationale Photoszene Köln, Artist Meets Archive – Photoszene-Festival | 20.000 |
| Internationale Photoszene Köln, „Projekt: Future Photography“ | 100.000 |
| Kunstverein Arnsberg – Projekt „Zeitgeist“ | 22.000 |
| Dortmunder Kunstverein – (Erst-)Einrichtung neuer Räume u. a. | 25.000 |
| Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen – Ausstellung „Yuki Kimura“ | 38.000 |
| Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen, Düsseldorf – „Die Große“ | 35.000 |
| Langen Foundation Neuss – Ausstellung Julian Charrière | 60.000 |
| NAK, Neuer Aachener Kunstverein – „Let your () do the talking“ | 31.250 |
| Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e. V., Köln – „Von Permakultur lernen“ | 22.000 |
| Westfälischer Kunstverein, Bielefeld – Einzelausstellung Suchan Kinoshita | 24.000 |
| Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e. V. – „Landeskunstausstellung NRW 2022“ | 36.900 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 172.228 |

Restaurierungsprogramm, u. a. 453.394

| | |
|---|--------|
| Wilhelm Morgner Museum, Soest – Restaurierung Wilhelm Morgner | 20.979 |
| Kunstmuseum Krefeld – Restaurierung von Papierobjekten aus der Sammlung | 59.786 |
| Museum Ludwig, Köln – Restaurierung „Brillo Boxes“ von A. Warhol | 41.583 |
| Unna, Zentrum für Lichtkunst Unna e. V. – Restaurierung Skyspace: James Turrell | 95.649 |

Medienkunstprojekte, u. a. 657.842

| | |
|--|---------|
| Videonale e. V. – Videonale + Videonale.scope | 149.000 |
| Hardware MedienKunstVerein – institutionelle Förderung | 405.900 |
| Kunsthalle Düsseldorf – Conrad Schnitzler „Manchmal artet es in Musik aus“ | 42.042 |
| digitale düsseldorf gUG – Festival digitale düsseldorf „digital utopia“ | 30.000 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 30.900 |

Medienkunstfonds 278.156

| | |
|---|--------|
| Ruhrgebieterinnen UG i. G. – You Better Don't Know | 34.500 |
| Hochschule Düsseldorf – Re-Imagining Public Life. Interventionen an Schnittstellen städtischer und digitaler Öffentlichkeiten | 40.100 |
| Sir Gabriel Dellmann e. V. – FULLDEMO.crazy (AT) – Live-Game-Theater | 37.900 |
| Kainkollektiv GbR, Bochum – Kassia. Eine digital-performative Cyborg-Oper(ation) zwischen Kunst, Aktivismus und Technologie | 47.500 |
| Rottstr 5 e. V., Bochum – MedienKünstlerinnenlabor | 27.300 |
| KünstlerInnenvereinigung Jungblut & Hermann GbR – Digital Social Arts: Ein transdisziplinärer Werkstattprozess zum Umgang mit digitalem Wandel in Kunst und Sozialer Arbeit | 30.450 |

FÖRDERUNG VON ZWECKEN DER BILDENDEN KUNST
EINSCHLIESSLICH KUNSTHAUS NRW, DER MEDIENKUNST UND
DER FILMKULTUR (TG 61)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|--------|
| Stadt Marl, Skulpturenmuseum Glaskasten Marl – Augmented Art Advertising | 43.005 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 17.401 |

Medienkunstfellows 171.398

| | |
|--|--------|
| STERNA PAU – Audience Participation Lab | 23.100 |
| Verein zur Förderung Freier Theaterarbeit e.V. – (re)imag(in)ing the digital document of dance | 30.000 |
| fringe ensemble e.V., Köln – sharing space | 30.000 |
| Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V., Köln – | |
| Auf dem Weg zu neuen Verwandtschaftsmodellen/Towards New Kinship Models | 21.600 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 66.698 |

Ankaufsförderung (Museen), u. a. 728.000

| | |
|---|---------|
| Kunstpalaat Düsseldorf – „Lovis Corinth“ | 100.000 |
| Von der Heydt-Museum Wuppertal – „Franz Erhard Walther, Duftobjekt, 1963“ | 100.000 |
| Museum Abteiberg, Mönchengladbach – „Les Vergegenwärtigung“ von Olivier Foulon und „Der große Staatszirkus“ von Kurt Helm | 40.000 |
| Folkwang-Museum, Essen – „Timm Rautert“ | 108.000 |
| Museum für Gegenwartskunst Siegen – Ankaufsprojekt „Anna Boghiguan – Egos and Mirrors, 2021!“ | 120.000 |
| Freundeskreis Museum Kurhaus und Koekkoek – Haus Kleve – Ankaufsprojekt „Ewald Mataré & Freunde“ | 96.750 |
| Stadt Hagen für das Museum Osthaus – Rückkauf Gemälde Renoir nach Restitution | 150.000 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 13.250 |

Individuelle Künstlerförderung, u. a.

| | |
|----------------|--------|
| Residence NRW+ | 79.800 |
|----------------|--------|

Teilsomme Förderbereich 6.309.955

2. Förderbereich Filmkultur

Filmfestivals, u. a. 1.064.341

| | |
|---|---------|
| Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH | 400.000 |
| Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln (IFFF) | 215.000 |
| Duisburger Filmwoche | 146.000 |
| Edimotion, Köln | 40.000 |
| Film- und Musikfest Bielefeld | 35.000 |
| Televisor Troika GmbH – SoundTrack Cologne 20 | 45.000 |
| Filmclub Münster | 12.000 |
| Kurzfilmfestival Köln | 40.000 |
| FilmInitiativ Köln e.V. – Africa goes NRW | 28.754 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 102.587 |

FÖRDERUNG VON ZWECKEN DER BILDENDEN KUNST
EINSCHLIESSLICH KUNSTHAUS NRW, DER MEDIENKUNST
UND DER FILMKULTUR (TG 61)

Ausgaben in
EUR 2022

Kinderfilmaktivitäten, u. a. 293.300

| | |
|---|---------|
| Filmothek der Jugend NRW e.V. – institutionelle Förderung | 205.300 |
| doxs! & doku.klasse, Duisburg | 70.000 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 18.000 |

Filmwerkstätten und Projekte weiterer Veranstalter 376.605

| | |
|---|---------|
| Filmhaus Bielefeld | 71.545 |
| Filmwerkstatt Münster | 60.000 |
| Filmwerkstatt Düsseldorf | 102.360 |
| Filmhaus Köln | 100.000 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 42.700 |

Projekte im Bereich Dokumentarfilm, u. a. 168.500

| | |
|--|--------|
| dfi – Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW e.V., Köln | 82.000 |
| Filmnetzwerk LaDOC – Blickrichtungen | 23.500 |
| Dokomotive Plattform e.V. – Pilotprojekt für eine zukunftsorientierte Filmkultur | 28.000 |
| AG Dokumentarfilm West – Let's Dok in NRW 2022 | 35.000 |

Filmbildung und Kino 237.606

| | |
|--|--------|
| Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH – „Geschulte Blicke – Kurzfilm im digitalen Unterricht“ | 26.720 |
| FK Filmhaus Köln UG – Zusatzqualifikation Filmbildung – „Konzeption einer Weiterbildung zur ästhetischen Filmbildung“ | 30.000 |
| Stiftung Tri-Ergon Filmwerk – „Murnau- und Massolle Forum“ | 22.656 |
| Freunde der Realität, Verein zur Förderung des Dokumentarfilms für Kinder und Jugendliche e.V. – „There is always a next generation“ | 28.000 |
| jfc Medienzentrum e.V. – „Spinxx – Netzwerk für junge Medienkritik“ | 45.800 |
| Sowie weitere Projekte (unter 20.000 EUR) | 84.430 |

Preise/Tagungen/Workshops/Sonstiges 64.650

| | |
|---|--------|
| Grimme-Institut GmbH – Durchführung Kinder- und Jugendpreis | 20.000 |
| Filmbüro NW e.V., Köln – Personalkostenzuschuss | 34.650 |

| | |
|---|---------|
| Netzwerk Filmkultur NRW e.V. – Koordinierungsstelle | 105.000 |
|---|---------|

Substanzerhalt Film 44.152

Teilsomme Förderbereich 2.344.154

| | |
|---|---|
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich Film, bildende Kunst, Medienkunst | 0 |
|---|---|

Summe 8.654.109

FÖRDERUNG VON ZWECKEN DER BILDENDEN KUNST
EINSCHLIESSLICH KUNSTHAUS NRW, DER MEDIENKUNST UND
DER FILMKULTUR (TG 61)

Ausgaben in
EUR 2022

Hinzu kommen sächliche Verwaltungsausgaben für die Bereiche bildende Kunst einschließlich Kunsthaus NRW, der Medienkunst und der Filmkultur im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben:

| | |
|---|-----------|
| Vertrag für das Büro.medienwerk nrw | 374.000 |
| Aufwändungsersatz der unselbständigen Stiftung Kunst im Landesbesitz | 34.710 |
| Vertrag Stipendienorganisation Filmbüro NW e.V., Köln | 18.000 |
| 2 Landespreise i. R. d. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH | 8.000 |
| Stiftung Kunstsammlung NRW – Darlehensabwicklung Portigon-Kunst | 3.500.000 |
| Verband der Restauratoren NRW, Vertrag und Publikation | 78.666 |
| Koordinationsstelle für Provenienzforschung in NRW – Vereinbarung KPF.NRW | 118.443 |

THEATERFÖRDERUNG (TG 62)

Ausgaben in
EUR 2022

Betriebskostenzuschüsse kommunale Theater 31.330.675

| | |
|--|-----------|
| Bochum | 1.802.735 |
| Dortmund | 2.734.648 |
| Hagen | 1.310.932 |
| Bielefeld | 1.552.523 |
| Paderborn | 382.100 |
| Duisburg (Deutsche Oper am Rhein GmbH) | 1.259.975 |
| Duisburg (Theater) | 90.460 |
| Düsseldorf (Deutsche Oper am Rhein GmbH) | 2.426.369 |
| Essen | 3.235.903 |
| Krefeld/Mönchengladbach | 2.050.366 |
| Moers | 284.017 |
| Mülheim an der Ruhr | 928.235 |
| Oberhausen | 1.304.217 |
| Wuppertal | 1.262.966 |
| Aachen | 1.304.611 |
| Bonn | 2.533.120 |
| Köln | 3.741.896 |
| Gelsenkirchen | 1.604.954 |
| Münster | 1.520.648 |

Kommunale Projekte, (Erwachsenen-)Theater, Festivals, überregionale Projekte 1.575.154

| | |
|--|---------|
| Fonds Neues Musiktheater (Kultursekretariat Wuppertal) | 250.000 |
| Stücke (Mülheimer Theatertage/Stadt Mülheim) | 300.000 |
| Multikulturelle Theaterprojekte (Theater an der Ruhr GmbH, Mülheim) | 70.000 |
| Theaterlandschaft Arabien – Seidenstraße (Theater an der Ruhr GmbH, Mülheim) | 116.000 |
| Theatertreffen im Rahmen der „Duisburger Akzente“ | 40.000 |
| Opernstudio NRW | 449.970 |
| Junge Oper Rhein-Ruhr | 179.184 |
| Zurück in die Zukunft (Theater an der Ruhr GmbH, Mülheim) | 20.000 |
| Impulse Theater Festival | 150.000 |

Kommunale Kinder- und Jugendtheater: Betriebskostenzuschüsse sowie projektbezogene Zuschüsse 551.902

| | |
|---|---------|
| Kinder- und Jugendtheaterfestival „Spielarten“ in Köln | 73.333 |
| „Schrittmacher“ (städt. Bühnen Bielefeld) | 48.000 |
| „Kinder-Stücke“ (Mülheimer Theatertage/Stadt Mülheim) | 50.000 |
| Musiktheater Gelsenkirchen, Kinder- und Jugendtheaterprojekte | 88.500 |
| Kinder- und Jugendtheaterfestival Westwind | 219.569 |
| Schule der Wahrnehmung (Theater an der Ruhr GmbH) | 50.000 |
| Kinder- und Jugendfestival Unruh (Theater Oberhausen) | 22.500 |

THEATERFÖRDERUNG (TG 62)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| Betriebskostenzuschüsse kommunale Tanztheater | 1.500.000 |
| Tanztheater Wuppertal Pina Bausch | 1.500.000 |
| Kommunale Tanzprojekte | 571.300 |
| Pina Bausch Archiv, Wuppertal | 400.000 |
| Juniorballett Theater Dortmund | 100.000 |
| Deutscher Tanzpreis (TUP Essen) | 50.000 |
| Tanzfestival „Move“ | 21.300 |
| Privattheater und freie Szene (einschließlich Tanz, Freilichtbühnen und Boulevard), u. a. | 14.153.723 |
| PACT Zollverein, institutionell | 583.769 |
| PACT Zollverein, künstlerische Profilierung Tanzlandschaft | 744.000 |
| Exzellenzförderung Tanz, Ben Riepe | 100.000 |
| Exzellenzförderung Tanz, Stephanie Thiersch | 100.000 |
| Exzellenzförderung Tanz, Raimund Hoghe | 100.000 |
| Spitzenförderung Tanz, Alexandra Weierstall | 80.000 |
| Spitzenförderung Tanz, Overheadprojekt | 80.000 |
| Spitzenförderung Tanz, Fabien Prioville Dance Company, Düsseldorf | 80.000 |
| Spitzenförderung Tanz, HARTMANNMUELLER, Düsseldorf | 80.000 |
| Spitzenförderung Tanz, Polymer/DMT, Essen | 80.000 |
| Spitzenförderung Tanz, DIN A 13 – Gerda König | 73.760 |
| Exzellenzförderung Tanz, bodytalk | 100.000 |
| Exzellenzförderung Theaterensembles, half past selber schuld | 100.000 |
| Exzellenzförderung Theaterensembles, Hofmann&Lindholm | 100.000 |
| Exzellenzförderung Theaterensembles, kainkollektiv | 100.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, kainkollektiv | 40.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, half past selber schuld | 40.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, Hofmann&Lindholm | 40.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, vorschlaghammer | 80.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, subbotnik | 80.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, Angie Hiesl | 80.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, fringe | 80.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, kgj Bochum | 20.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, Pierre.Vers Düsseldorf | 20.000 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, Marlin de Haan Düsseldorf | 27.500 |
| Spitzenförderung Theaterensembles, see | 40.000 |
| Spitzenförderung Tanz, Cocoon Dance | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, TOBOSO | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, Tanzfuchs Produktion | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, Pulk fiction | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, Echtzeittheater | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, performing:group Köln | 80.000 |
| Spitzenförderung Kinder- und Jugendtheater, Alfredo Zinola | 80.000 |

THEATERFÖRDERUNG (TG 62)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|---|-------------------------|
| Konzeptionsförderung Anna Kpok, Bochum | 40.000 |
| Konzeptionsförderung artszenico e.V., Dortmund | 28.000 |
| Konzeptionsförderung dorisanddean kollektiv, Bochum | 45.000 |
| Konzeptionsförderung kgj, Bochum | 40.000 |
| Konzeptionsförderung Theater Rottstr 5 e.V., Bochum | 43.000 |
| Konzeptionsförderung Teatron Theater, Arnberg | 38.000 |
| Konzeptionsförderung deufert&plischke, Schwelm | 30.000 |
| Konzeptionsförderung DansArt | 45.000 |
| Konzeptionsförderung Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. | 25.000 |
| Konzeptionsförderung asphalt Festival Düsseldorf | 50.000 |
| Konzeptionsförderung Cooperative Maura Morales | 45.000 |
| Konzeptionsförderung Ingo Toben | 30.000 |
| Konzeptionsförderung Marlin de Haan | 25.000 |
| Konzeptionsförderung Theaterkollektiv Pierre.Vers, Düsseldorf | 40.000 |
| Konzeptionsförderung Rotterdam Presenta | 45.000 |
| Konzeptionsförderung Billinger Schulz | 50.000 |
| Konzeptionsförderung Henrietta Horn | 25.000 |
| Konzeptionsförderung ANALOG Theater | 45.000 |
| Konzeptionsförderung A.Tonal | 45.000 |
| Konzeptionsförderung CocoonDance Junior Company | 30.000 |
| Konzeptionsförderung Emanuele Soavi incompany | 40.000 |
| Konzeptionsförderung Futur 3 | 45.000 |
| Konzeptionsförderung IPTanz | 45.000 |
| Konzeptionsförderung performing:group | 30.000 |
| Konzeptionsförderung Silke Z. resistdance | 50.000 |
| Konzeptionsförderung Verein Marabu Projekte e.V. | 40.000 |
| Konzeptionsförderung Wehr 51 | 40.000 |
| Konzeptionsförderung Vanke Preuß | 25.000 |
| Konzeptionsförderung MD Kollektiv | 45.000 |
| Konzeptionsförderung Alfredo Zinola | 30.000 |
| Konzeptionsförderung Cactus Theater | 45.000 |
| Konzeptionsförderung Theater Titanic | 50.000 |
| Tanzhaus NRW e.V., Düsseldorf | 836.651 |
| Tanzagentur „idas“ beim Tanzhaus NRW e.V., Düsseldorf | 175.941 |
| Grenzlandtheater Aachen | 282.522 |
| Westdeutsches Tourneetheater, Remscheid | 233.503 |
| Wolfgang Borchert Theater e.V., Münster | 214.200 |
| Comedia Theater Köln | 512.974 |
| Comedia Theater Köln – Nachwuchsstipendien | 33.000 |
| Neuer Tanz e.V., Düsseldorf | 273.234 |
| Forum Freies Theater, Düsseldorf | 398.122 |
| Theaterverein Prinz Regent e.V., Bochum | 158.517 |
| Theater im Pumpenhaus, Münster | 367.153 |

THEATERFÖRDERUNG (TG 62)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|---|-------------------------|
| Ringlokschuppen Mülheim | 434.682 |
| Deutsches Forum für Puppentheater und Figurenspielkunst, Bochum | 167.602 |
| FIDENA/Fritz-Wortelmann-Preis | 80.418 |
| Freies Werkstatt-Theater, Köln | 162.448 |
| Mini-art e.V., Bedburg-Hau | 114.989 |
| Theaterlabor Bielefeld | 178.178 |
| Theater DER KELLER, Köln | 93.429 |
| Helios Theater Hamm e.V. | 224.350 |
| Mind the Gap/Barnes Crossing, Köln | 75.000 |
| Trotz-Alledem-Theater, Bielefeld | 66.173 |
| Junges Theater Bonn | 100.615 |
| kleines theater Bad Godesberg, Bonn | 46.680 |
| AlarmTheater, Bielefeld | 81.360 |
| Theater Fletch Bizzel, Dortmund | 63.054 |
| Theater im Depot, Dortmund | 63.054 |
| Theater im Bauturm, Köln | 60.478 |
| Festival „Africologne“, afroTopia e.V., Köln | 60.000 |
| Forum kunstvereint e.V., Consol Theater, Gelsenkirchen | 183.060 |
| Theater Marabu, Bonn | 81.360 |
| Theater der Klänge, Düsseldorf | 49.088 |
| Euro-Theater-Zentral, Bonn | 29.086 |
| Theater Kohlenpott, Herne | 81.360 |
| Nationales Performance Netz – Tanz (Joint Adventures, München) | 55.000 |
| Nationales Performance Netz – Theater (Joint Adventures, München) | 95.000 |
| KOM'MA Theater, Duisburg | 43.256 |
| Theater am Schlachthof – Eigen-art e.V., Neuss | 51.799 |
| Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater | 49.088 |
| Freilichtbühnen in NRW | 100.000 |
| internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf | 245.000 |
| fringe ensemble, Bonn | 80.000 |
| Festival Favoriten (Dortmund) | 191.900 |
| Mittelzentrum Tanz, Brotfabrik Bonn & Cocoon | 30.000 |
| Mittelzentrum Tanz, Fabrik Heeder, Krefeld | 30.000 |
| Mittelzentrum Tanz, Tanzfaktor, Köln | 30.000 |
| Mittelzentrum Tanz, Maschinenhaus Essen | 30.000 |
| Mittelzentrum Tanz, Barnes Crossing, Köln | 30.000 |
| Mittelzentrum Tanz, dansArt, Bielefeld | 30.000 |
| Festival „tanz.nrw.aktuell“ | 30.000 |
| Festival Welttheater der Straße, Schwerte | 46.667 |
| Tanzgymnasium Werden | 20.000 |
| Kinder- und Jugendtheatercamps „europefiction“ | 55.000 |
| Sommerblutfestival Köln | 66.667 |
| Theater K, Aachen | 25.900 |

THEATERFÖRDERUNG (TG 62)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| DAS DA Aachen | 43.256 |
| Kinder- und Jugendtheater Witten | 21.018 |
| Bielefelder Puppenspiele Selje/Niekamp | 30.916 |
| Theater im Ballsaal, Bonn | 65.000 |
| Projektmittel Landesbüro Freie Darstellende Künste, Dortmund | 1.392.036 |
| Cheers for Fears, Mülheim an der Ruhr | 40.000 |
| Gastspielförderung LB Tanz | 80.000 |
| Urbäng Festival | 26.667 |
| Claudia Lichtblau, Essen | 27.391 |
| Hellwach Festival, Hamm | 50.000 |
| Düsseldorf Festival | 66.667 |
| Theater Total Bochum | 30.000 |
| Tanzpakt „Freiraum“, Ben J. Riepe | 20.185 |
| Freie Volksbühne Köln e.V., 100 Jahre | 20.000 |
| Theater Titanick, Projektförderung | 30.000 |
| lfdk e.V. – Weiterkommen!, Projektförderung | 35.000 |
| Digitalprojekte | 424.000 |
| Akademie für Digitalität, Dortmund | 424.000 |
| Ruhrfestspiele | 1.180.100 |
| Landestheater | 18.362.638 |
| Landestheater Detmold | 10.832.137 |
| Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel | 3.120.370 |
| Rheinisches Landestheater Neuss | 3.321.146 |
| Burghofbühne Dinslaken | 1.088.985 |
| Weitere Einzelprojekte unter 20.000 EUR, u. a. bundesweite Kooperationen, Verwaltungsvereinbarungen | 71.110 |
| Summe | 70.551.906 |

FÖRDERUNG DES BIBLIOTHEKSWESENS, DER LITERATUR UND DES ERHALTES VON KULTURGÜTERN (TG 63)

Ausgaben in
EUR 2022

1. Förderbereich Bibliothekswesen

Förderung von Modernisierungen/Umzügen, u. a. **902.488**

| | |
|---|---------|
| Lünen: Neuausrichtung der Stadtbücherei Lünen in der Persiluhrpassage | 225.400 |
| Bielefeld: Stadtteilbibliothek Brackwede – Dritter Ort, kulturelles Stadtzentrum und Open Library | 105.387 |
| Gladbeck: Auf dem Weg zum „Dritten Ort“ – Modernisierung des Zeitschriftenlesebereichs im „Forum“ der Stadtbücherei | 25.600 |
| Essen: Entwicklung der Stadtteilbibliothek Huttrop zum kommunalen Literatur-, Begegnungs- und Kommunikationszentrum | 300.330 |
| Oberhausen: Modernisierung der Stadtteilbibliothek Oberhausen-Schmachtendorf | 78.610 |
| Darüber hinaus wurden 13 weitere Projekte unterhalb von 20.000 EUR im Einzelfall gefördert. | 167.161 |

Investitionen in die EDV/RFID (Radio Frequency Identification) **673.385**

| | |
|--|---------|
| Herne: Modernisierung der Stadtbibliothek durch Einführung von RFID und Selbstverbuchung | 198.177 |
| Wesel: Einführung von RFID/Selbstverbuchung i. d. Stadtbücherei Wesel | 52.771 |
| Kreisrechenzentrum Niederrhein: Einführung eines neuen Bibliotheksverfahrens | 165.398 |
| Südwestfalen IT: Erneuerung der Anwendungssoftware für Bibliotheken in NRW | 44.151 |
| Grevenbroich: Einführung einer Selbstverbuchung (RFID) | 46.800 |
| Kreis Mettmann: BibNet-Online-Verbundkatalog: Erweiterung des Angebots durch Implementierung weiterer Online-Dienste | 53.050 |
| Mettmann: Einführung RFID-Technik – Zukunftsausrichtung Stadtbibliothek | 34.216 |
| Darüber hinaus wurden 10 weitere Projekte unterhalb von 20.000 EUR im Einzelfall gefördert. | 78.822 |

Lippische Landesbibliothek, Detmold (institutionell) **430.000**

Sonstiges, u. a. **598.736**

| | |
|--|---------|
| Geschäftsstelle Verband der Bibliotheken (vbnw) | 27.336 |
| SommerLeseClub, Kultursekretariat NRW Gütersloh | 114.395 |
| Düsseldorf: Erkundung von medialen Welten in den Düsseldorfer Stadtteilen | 38.540 |
| Fröndenberg: Neuaufbau der Stadtbibliothek Fröndenberg/Ruhr | 33.908 |
| Essen: Strategie- und Organisationsentwicklung der Stadtbibliothek Essen | 28.800 |
| Mönchengladbach: auf dem Weg zur smarten Zentralbibliothek der Zukunft | 301.337 |
| Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen: 75. Jubiläum | 25.970 |
| Darüber hinaus wurden 2 weitere Projekte unterhalb von 20.000 EUR im Einzelfall gefördert. | 28.450 |

Teilsumme Förderbereich **2.604.609**

2. Förderbereich Literatur

Institutionelle Förderungen, u. a. der Literaturbüros **1.030.732**

| | |
|--|---------|
| Literaturbüro Gladbeck | 134.400 |
| Literaturbüro Unna (inkl. Förderung Mord am Hellweg) | 248.000 |
| Literaturbüro Detmold | 175.432 |
| Literaturbüro Düsseldorf | 135.600 |
| Wege durch das Land GmbH | 248.000 |

FÖRDERUNG DES BIBLIOTHEKSWESENS, DER LITERATUR UND DES ERHALTES VON KULTURGÜTERN (TG 63)

Ausgaben in
EUR 2022

73

| | |
|--|--------|
| Institutionelle Förderung des Heinrich-Böll-Hauses Langenbroich e.V. | 29.300 |
| Personalkostenförderung Literaturhaus Köln | 60.000 |

Stipendien¹ **64.571**

Literaturprojekte (Schwerpunkt Kulturelle Bildung), u. a. **1.321.202**

| | |
|---|---------|
| Literaturbüro Düsseldorf – Netzwerkarbeit | 124.526 |
| Literaturbüro Gladbeck – Netzwerkarbeit | 130.000 |
| Literaturbüro Unna – Netzwerkarbeit | 127.000 |
| Friedrich-Bödecker-Kreis; Lesungen | 88.322 |
| Gesellschaft für Literatur: Autoren-/Autorinnenlesungen | 29.115 |
| Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung: Droste Tage | 60.000 |
| Grend Kulturzentrum: Literatürk | 32.870 |
| Stadt Wuppertal – Wuppertaler Literaturbiennale | 45.000 |
| Euregio Kultur e.V.: Euregio liest, Euregio Literaturpreis | 43.500 |
| Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung: Literarisches Schreiben 2021 | 249.426 |
| Land in Sicht e.V. – Hörspielwiese Köln 2021 | 20.000 |
| Universität zu Köln – Poetica | 62.621 |
| Allerweltshaus Köln e.V.: Blick in die Zukunft: Gegen das Vergessen | 20.000 |
| homochrom e.V. – 2. Litfest homochrom | 35.000 |
| Filmwerkstatt Münster – LITFILMS Literatur Film Festival 2022 | 42.500 |
| Stadt Recklinghausen – Literaturtage 2022 | 22.983 |
| Darüber hinaus wurden 16 weitere Projekte unterhalb von 20.000 EUR im Einzelfall gefördert. | 188.339 |

¹ Jährlich wechselnde Anzahl von Arbeits-, Übersetzer- und sonstigen Stipendien.

Teilsumme Förderbereich **2.416.505**

3. Förderbereich Erhalt von Kulturgütern

Förderprojekte zum Substanzerhalt in den Kultursparten **883.214**

| | |
|--|---------|
| Rheinisches Archiv für Künstlernachlässe (RAK) | 186.240 |
| Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (DOMiD) | 59.400 |
| Archiv für alternatives Schrifttum – afas | 163.395 |
| Literatur- und Kunstinstitut Hombroich gSt-GmbH | 48.000 |
| Digitalisierung historischer Zeitschriften in NRW: Kooperationsprojekt der Universitäts- und Landesbibliotheken Bonn, Düsseldorf und Münster sowie des hzb NRW | 195.640 |
| Archivschule Marburg | 200.130 |

Teilsumme Förderbereich **883.214**

| | |
|--|-----------|
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich Literatur und Bibliotheken | 1.631.085 |
|--|-----------|

FÖRDERUNG DES BIBLIOTHEKSWESENS, DER LITERATUR UND DES ERHALTES VON KULTURGÜTERN (TG 63)

Ausgaben in
EUR 2022

Gesamt TG 63 **7.535.413**

Hinzu kommen sachliche Verwaltungsausgaben für die Bereiche Bibliothekswesen, Literatur und Erhalt von Kulturgütern im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010,

Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben:

| | |
|--|-----------|
| Anteil des Landes NRW an der Abgeltung der Bibliothekstantieme nach § 27 Abs. 2 UrhG | 2.669.223 |
| Kostenerstattung für die Landesbibliotheksaufgaben nach § 52 des KulturGB NRW | 2.108.200 |
| davon an die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn | 547.023 |
| davon an die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf | 645.428 |
| davon an die Universitäts- und Landesbibliothek Münster | 915.749 |
| Anteil des Landes NRW an der Deutschen Digitalen Bibliothek | 472.733 |
| Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) | 1.582.977 |
| Landesarchiv NRW: Finanzierung von zwei Restauratorenstellen im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) | 123.280 |
| Digitales Archiv NRW (DA NRW) | 904.000 |
| Fachstelle öffentl. Bibliotheken: Fortbildungsbudget ZBIW | 21.730 |
| Fachstelle öffentl. Bibliotheken: Initiative Digitalisierung | 68.716 |
| Fachstelle öffentl. Bibliotheken: Fortbildungsbudget | 76.921 |
| Prüfungsausschüsse FAMI | 48.000 |
| Sachausgaben unterhalb von 20.000 EUR im Zusammenhang mit der TG 63 Bibliothekswesen, Literatur und Erhalt von Kulturgütern | 57.322 |

75

KUNST UND KULTUR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (TG 64)

Ausgaben in
EUR 2022

NRW Landesprogramm Kultur und Schule **3.581.718**

Kulturrucksack NRW **3.685.414**

Kultur und Weiterbildung **234.099**

Künstlerinnen und Künstler in die Kita **332.100**

Sonstige Projekte **1.272.210**

| | |
|--|-----------|
| Kulturcaster, jfc Medienzentrum | 49.400 |
| KulturScouts Bergisches Land, Rheinisch-Bergischer Kreis | 115.002 |
| KulturScouts OWL, Marta Herford gGmbH ¹ | 107.100 |
| Kulturagenten für kreative Schulen NRW | 319.773 |
| Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW, Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW) | 402.400 |
| UZWEI – Kulturelle Bildung im Dortmunder U | 100.000 |
| KURUX, jfc Medienzentrum | 80.830 |
| Projekt „Kulturelle Vielfalt – Vielfalt der Kulturen“, Kreis Minden-Lübbecke | 21.600 |
| Universität Bielefeld: Lehrer*innenbildungsatelier für künstlerisch-kulturelle Bildung | 76.105 |
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich Kulturelle Bildung | 5.227.501 |

Summe **14.333.042**

Hinzu kommen sachliche Verwaltungsausgaben für den Bereich Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für folgende Vorhaben:

| | |
|--|---------|
| Sachausgaben im Zusammenhang mit der TG 64 Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche | 18.620 |
| NRW Preis 2022, Preisgelder und Organisation | 85.944 |
| Kulturrucksack NRW: Evaluation, Prognos AG | 104.720 |
| Kulturrucksack NRW: Internetauftritt, FTK e.V. | 64.406 |
| Landesprogramm Kultur und Schule: Evaluation | 123.484 |
| Landesprogramm Kultur und Schule: Fortbildungen | 62.959 |
| Landesprogramm Kultur und Schule: Kulturweb, d-nrw | 136.932 |
| Wettbewerb Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung | 175.000 |

KULTUR UND KREATIVE ÖKONOMIE/NACHHALTIGKEIT KULTURHAUPTSTADT (TG 65)

Ausgaben in
EUR 2022

Förderung einzelner Projekte zu den Themen Wandel durch Kultur, kreative Ökonomie und strukturwirksame Projekte an den Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, u. a. **2.341.418**

| | |
|--|---------|
| Living Lab, Projektträger Jülich | 93.677 |
| Emscherkunstweg, Emschergenossenschaft | 312.500 |
| ecce GmbH: Kreativquartiere Ruhr | 422.941 |
| Page 21, Stadt Dortmund | 241.376 |
| Extraschicht, RTG | 117.737 |
| Vertiefungsstudie UAC Herne, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne | 76.492 |
| Kulturbüro, Stiftung Zollverein | 225.700 |
| NEW NOW Festival, Stiftung Zollverein | 239.371 |
| RuhrGames, RVR | 150.000 |
| Next Level, NRW Kultursekretariat | 130.000 |
| Stone Techno Festival, Third Room GmbH | 99.722 |
| No End to the Road, Kulturforum Witten AöR | 36.520 |
| Urban Arts Ensemble Ruhr, Pottporus e.V. | 84.363 |
| Projektbüro Urban Arts, Pottporus e.V. | 111.019 |

Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010 **3.100.000**

Förderung der neuen 4. Säule der Kultur Ruhr GmbH: „Urbane Künste Ruhr“ gemäß den Vereinbarungen mit dem RVR

Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel im Bereich kreative Ökonomie **468.582**

Summe **5.910.000**

Hinzu kommen sachliche Verwaltungsausgaben für den Bereich Kultur und kreative Ökonomie/Nachhaltigkeit Kulturhauptstadt im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben:

77

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG, INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH UND INNOVATIVE ENTWICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

Ausgaben in
EUR 2022

1. Förderbereich Allgemeine Kulturförderung und internationaler Kulturaustausch

Internationale Kulturförderung inkl. Auslandsstipendien **571.005**

| | |
|--|---------|
| Exportförderung im Bezirk Arnsberg (Projekte unter 20.000 EUR) | 0 |
| Exportförderung im Bezirk Detmold (Projekte unter 20.000 EUR) | 15.900 |
| Exportförderung im Bezirk Düsseldorf (Projekte unter 20.000 EUR) | 43.790 |
| Exportförderung im Bezirk Köln (Projekte unter 20.000 EUR) | 59.852 |
| Exportförderung im Bezirk Münster (Projekte unter 20.000 EUR) | 16.724 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Arnsberg (Projekte unter 20.000 EUR) | 24.480 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Detmold (Projekte unter 20.000 EUR) | 0 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Düsseldorf (Projekte unter 20.000 EUR) | 102.197 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Köln (Projekte unter 20.000 EUR) | 86.323 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Münster (Projekte unter 20.000 EUR) | 0 |
| Kooperationsförderung im Bezirk Köln, Projekt Sommerblutfestival | 40.000 |
| Weitere internationale Projekte (unter 20.000 EUR je Einzelfall) | 16.000 |
| Konzertreise Kooperation Münster–Israel–Polen | 40.000 |
| Individuelle Auslandsstipendien | 43.706 |
| Kulturserver Aachen | 30.000 |
| Tourismus NRW, Kulturkenner | 52.033 |

Konzeptförderung soziokultureller Zentren 2020–2023 (hier Anteil 2022) **490.000**

| | |
|-------------------------------|--------|
| Pelmke, Hagen | 20.000 |
| Theaterwerkstatt, Bielefeld | 45.000 |
| Lokal Harmonie, Duisburg | 50.000 |
| Kabawill, Düsseldorf | 44.000 |
| Forum Billebrink, Essen | 50.000 |
| Grend, Essen | 50.000 |
| Zeche Carl, Essen | 50.000 |
| Bollwerk 107, Moers | 40.000 |
| Theater Schlachthof, Neuss | 41.000 |
| B-Side, Münster | 50.000 |
| Stroetmanns Fabrik, Emsdetten | 50.000 |

Konzeptförderung soziokultureller Zentren 2022–2025 (hier Anteil 2022) **300.000**

| | |
|--|--------|
| Depot e.V., Dortmund: Entwicklung und Implementierung Audience-Development-Strategie | 19.385 |
| Werk*stadt-Verein zur Förderung soziok. Freizeit- und Bildungsarbeit, Witten: Utopia Diversity | 24.385 |
| Welthaus e.V., Bielefeld: Kultur für die Zukunft. Vorhandene Expertise nutzen und verfügbar machen | 24.385 |
| Verein für Kultur und Kommunikation e.V., Kulturzentrum BÜZ, Minden: Junges Minden | 21.415 |
| Soziokulturelles Zentrum Stapeltor/47 e.V.: Programmentwicklung | 24.385 |
| Werk*stadt Witten und Kulturzentrum zakk: politisiert euch | 24.385 |
| VfJK e.V. – Bollwerk 107, Moers: ComedySTARTS – Partizipation und Perspektiven | 24.385 |
| Makroscope e.V., Mülheim: Das soziok. Kunsthaus öffnen und vermitteln | 17.835 |
| Kookaburra gGmbH, Wuppertal: communitIES | 24.385 |
| Traumpalast e.V./Kulturzentrum Brotfabrik, Bonn: Wir backen Zukunft – Rezeptlabor | 24.385 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG, INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE ENT- WICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|---|--------|
| Bürgerzentrum Alte Feuerwache e.V., Köln: Alte Feuerwache – Neuer Hof. Partizip. Nutzungskonzept. | 21.900 |
| cuba e.V., Münster: Kommunikation(s)Kultur & Konzept | 24.385 |
| Altstadtschmiede e.V., Recklinghausen: Diversitätssensible Handlungskompetenzen | 24.385 |

| | |
|---|-----------|
| Projektförderung LAG Soziokultureller Zentren (u. a. für folgende Förderprogramme: allgemeine Projektförderung/transkult. Projekte; Kulturelle Bildung in der soziok. Praxis, Investitionsförderung, Kooperationsförderung) | 1.731.759 |
|---|-----------|

Einzelprojekte verschiedener Sparten mit besonderer Landesbedeutung

und andere Einzelmaßnahmen, u. a. **1.357.153**

| | |
|---|---------|
| Kubia/IBK e.V.: Förderprogramm „Kulturelle Bildung im Alter“ | 100.000 |
| Akademie der Künste der Welt, Stadt Köln | 150.000 |
| NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Sonderprojektfonds Interkulturelle Impulse | 110.000 |
| Landesverband der Musikschulen: Projekte mit Menschen mit Migrationshintergrund | 448.800 |
| Landesmusikakademie Heek: Zertifikationslehrgang für Musiklehrerinnen und -lehrer anderer Kulturen | 90.000 |
| RVR: Förderfonds Interkultur Ruhr | 100.000 |
| Via Nova Corvey GmbH: Via Nova Kunstfest Corvey 2022 „Geheimniszustand Tröstungen“ | 180.000 |
| Kulturrat NRW, Runder Tisch Diversität | 30.400 |
| Pilotprojekt: Un-Label: Access-Maker | 40.000 |
| Pilotprojekt: EUCREA e.V., ARTPlus | 36.000 |
| Pilotprojekt asphalt Festival: open!up Asphalt tickt inclusiv | 20.000 |
| Pilotprojekt Theaterwerkstatt Bethel: So kann es gehen ... | 24.950 |
| Erstattung Personalkosten Kultur-KMK | 27.003 |

Teilsomme Förderbereich **4.449.917**

2. Förderbereich Regionale Kulturförderung

Region Aachen, u. a. **715.744**

| | |
|--|--------|
| Theaterstarter, Kinder- und Jugendtheater (Kultur im Westen e.V.) | 49.434 |
| Regionales Koordinierungsbüro Region Aachen (Zweckverband Region Aachen) | 83.000 |
| Lit Eifel (Lit Eifel e.V.) | 40.000 |
| Junges Kulturfestival RAMPENFIEBER (Region Aachen – Zweckverband) | 67.700 |
| Euregio Dance Lab (Cultur Bazar e.V.) | 40.145 |
| Very Contemporary Festival (Museumsverein Düren e.V.) | 24.700 |
| landkultur grenzenlos (VETTCult – die Kulturinitiative der Gemeinde Vettweiß e.V.) | 28.800 |
| Musikfestival Eifel Musicale (Konzertdirektion Koltorn gUG) | 23.500 |
| Jazz mit Kick | 31.300 |
| HDH (Art bewegt) | 45.250 |
| Euregio Stories (Literaturbüro Euregio) | 20.900 |
| Musical Urinetown (Floodlight Musicals e.V.) | 35.000 |
| Kimio Isle of talent (Südstadtkultur e.V.) | 30.540 |
| Humanotop (diverse) | 55.000 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG, INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE ENTWICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|---|--------|
| Bergisches Land, u. a. 198.800 | |
| Regionales Koordinierungsbüro Kulturregion Bergisches Land (Kreis Mettmann) | 53.000 |
| Viertelklang (Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert) | 45.000 |
| Future Now (Verein z. Förderung d. Berg. Heimatkultur) | 40.000 |
| Aufbruch – Durchbruch (The CIETanzcompagnie) | 27.900 |

Hellweg, u. a. **208.200**

| | |
|---|--------|
| Regionales Koordinierungsbüro Kulturregion Hellweg (Stadt Hamm) | 24.000 |
| Marketing, Öffentlichkeitsarbeit für Hellweg – ein Lichtweg (Hellweg-ein-Lichtweg e.V.) | 31.100 |
| Celloherbst (Kulturkreis der Unnaer Wirtschaft e.V.) | 55.000 |
| Literatursommer Hellweg (Westf. Literaturbüro Unna e.V.) | 41.000 |

Münsterland, u. a. **858.050**

| | |
|--|---------|
| Regionales Koordinierungsbüro Kulturregion Münsterland (Münsterland e.V.) | 76.000 |
| MünsterlandFestival (Münsterland e.V.) | 40.000 |
| Trompetenbaum und Geigenfeige – Musik in Gärten und Parks (Kreis Borken) | 28.500 |
| Wald und Wiesen Konzerte (Wald und Wiesen Konzerte) | 47.400 |
| Theater der blauen Inseln (Projektgemeinschaft Theater der blauen Inseln) | 44.000 |
| Haus Kummerveldt, Staffel 2 – eine Webserie aus dem Münsterland (Haus Kummerveldt GbR) | 70.000 |
| KulTour an der SteverLandRoute (Gemeinde Senden) | 23.000 |
| Mit den Gespenstern leben (AvD-Stiftung) | 49.500 |
| HumanNature (Filmwerkstatt) | 35.000 |
| Freubad (Reset e.V.) | 26.500 |
| Wir sind Rincklage (Kreis WAF) | 37.000 |
| Summerwinds (GWK) | 142.000 |

Niederrhein, u. a. **422.918**

| | |
|--|---------|
| Regionales Koordinierungsbüro der Kulturregion Niederrhein (Kulturraum Niederrhein e.V.) | 56.500 |
| Borderland Residences (Kulturraum Niederrhein e.V.) | 49.000 |
| "Mach Dein Ding! Freie Kreativität und kulturelle Teilhabe in der Migrationsgesellschaft (Kunstmuseen Krefeld)" | 39.800 |
| Provinz/provinciaal – Themenjahr Museumsnetzwerk (Kulturraum Niederrhein e.V.) | 27.000 |
| „Wir4Kultur“ (Kulturprojekte NR) | 34.000 |
| MuziekBiennale (Kulturraum Niederrhein e.V.) | 146.000 |

Ostwestfalen-Lippe, u. a. **743.002**

| | |
|--|---------|
| Tanz OWL (Stadt Bielefeld) | 100.000 |
| Regionales Koordinierungsbüro OWL (OWL GmbH, Bielefeld) | 60.475 |
| International Short Film Festival Detmold (Kultur und Art Initiative e.V.) | 47.400 |
| KulturGesellin/KulturGeselle (Paderborner Kreaturen e.V.) | 33.200 |
| HandWerkKultur (Kreis Minden-Lübbecke) | 25.000 |
| The Transformers (Theaterwerkstatt Bethel in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel) | 24.000 |
| Kulturkonturen (Kanal 21 gemeinnützige GmbH) | 44.700 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG,
INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE ENT-
WICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|--------|
| Die Fackel der Ewigkeit (Stadt Paderborn) | 30.000 |
| Kulturbegegnungen (Theaterlabor Bielefeld) | 34.300 |
| Kabarett unter Dampf (Stadttheater Minden) | 50.600 |
| Netzwerk Klosterlandschaft OWL (Gesellschaft der Musikfreunde) | 85.000 |
| Dogma Chamber Orchestra (GbR) | 40.305 |

Rheinschiene, u. a. 600.377

| | |
|---|---------|
| Regionales Koordinierungsbüro der Kulturregion Rheinschiene (Region Köln/Bonn e.V.) | 22.133 |
| Käpt'n Book 2016 (Stadt Bonn) | 122.000 |
| west off – Theaternetzwerk Rheinland (Stadt Düsseldorf) | 37.500 |
| Liedwelt Rheinland 2022 (Rheinischer Kulturverein Euterpe e.V.) | 46.000 |
| Movimento (Festival Alte Musik Knechtsteden e.V.) | 36.500 |
| Stadt der Freude (asphalt Festival) | 47.400 |
| Römisches Glas reloaded (Freunde des edlen Glases e.V.) | 31.290 |
| Wir machen Zukunft (Stadt Bonn) | 25.000 |
| BetonKlang (Schäfer + Weiß GbR) | 24.800 |
| Musikschulnetzwerk (Offene Jazz Haus Schule e.V.) | 30.000 |
| Tandems (Kunsthau KAT) | 51.600 |
| Playground (Theater Marabu) | 31.194 |

Ruhrgebiet, u. a. 456.981

| | |
|--|--------|
| 30. Blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets (Klack zwo B e.V.) | 49.000 |
| Lalla:Labor 4.0 (Musikbüro Bochum e.V.) | 32.440 |
| Inklusiv (RüBühne e.V.) | 25.330 |
| Theater der kommenden Generationen (Maschinenhaus Essen, Träger: Carl Stipendium e.V.) | 50.000 |
| doxs! (Freunde der Realität) | 23.000 |
| Odyssee (Bahnhof Langendreer) | 40.000 |
| Divers Postmigrantisch | 21.602 |
| DiS (gesamtkunstwerk e.V.) | 21.900 |
| Downgrade Prometheus | 31.000 |
| Blickfelder (Westdeutscher Künstlerbund) | 30.000 |
| Das kalte Herz (Theater Rottstraße 5) | 37.700 |

Sauerland, u. a. 431.486

| | |
|--|--------|
| *BRASS Festival Sauerland Herbst (Hochsauerlandkreis) | 61.000 |
| Regionales Koordinierungsbüro der Kulturregion Sauerland (Hochsauerlandkreis) | 56.750 |
| Spirituelle Sommer (Schmallenberg Touristik) | 53.072 |
| Kultur Rockt – Das Sommerfestival im Pferdestall (KULTUR ROCKT e.V. [in Gründung]) | 29.800 |
| Tanz in der Fläche (Brilon) | 26.530 |
| Freiräume (feinheit gbR) | 29.200 |
| Jugend + Kultur (Regionalverein) | 49.545 |
| Ein Hexenkommisar (Arnsberg) | 22.500 |
| Psychosa (Theater Teatron) | 26.750 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG,
INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE
ENTWICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|--------|
| Südwestfalen, u. a. 378.552 | |
| Regionales Koordinierungsbüro der Kulturregion Südwestfalen (Märkischer Kreis) | 48.000 |
| Kunstfest Passagen (Stadt Menden) | 24.500 |
| Ich hasse Dich (Bruchwerk Theater) | 39.000 |
| Musikwerkstatt (Philharmonie) | 43.502 |
| Kultur Pur (Kreis Siegen-Wittgenstein) | 72.040 |
| Leselust (Kulturzentrum Pelke) | 26.500 |

Sonstiges/übergreifende Projekte, u. a. 510.085

| | |
|--|---------|
| stadt.land.text (Münsterland e.V.) | 208.829 |
| RKP Jubiläum (Münsterland e.V.) | 36.400 |
| Preußen in Westfalen | 46.400 |
| Stadträume (Opladener Geschichtsverein) | 39.600 |
| Rheinischer Kultursommer (Metropolregion Rheinland e.V.) | 32.500 |

Teilsomme regionale Kulturförderung (in den Regionen zum Teil gerundet) 5.524.197

3. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem zwischenzeitlich außer

Kraft getretenen Kulturfördergesetz 299.100

| | |
|---|---------|
| Kulturkonferenz Kultur in Westfalen (LWL Münster) | 60.000 |
| LVR-Kulturkonferenz | 25.000 |
| Heimwärts, Kultursekretariat Gütersloh | 100.000 |
| RVR-Kulturkonferenz | 50.000 |
| Kulturentwicklungsplanung verschiedener Städte (Rhein-Kreis Neuss, Wermelskirchen, Burscheid) | 64.100 |

Sonstige landesweite Projekte zur Künstlerinnen- und Künstlerförderung

| | |
|----------------|--------|
| Filmstipendien | 39.600 |
|----------------|--------|

Teilsomme Förderbereich 338.700

4. Förderbereich Interkulturelle Kulturarbeit¹

| | |
|--|--------|
| Köln Musik GmbH, Musikaktiv | 40.500 |
| Landesmusikakademie Heek, Zertifikationslehrgang | 30.000 |

Teilsomme Förderbereich 70.500

¹Das Förderprogramm lief 2022 aus und wird durch den Diversitätsfonds NRW abgelöst.

5. Diversitätsfonds NRW 935.095

| | |
|--|--------|
| Kalakuta Soul workshops, Bochum | 20.000 |
| Labor für sensorische Annehmlichkeiten e.V.: Our common future | 20.000 |
| commonnorm (AT) | 20.000 |
| Kulturamt der Stadt Bielefeld e.V.: Festival im Vogelviertel | 20.000 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG,
INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE ENT-
WICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|---|-------------------------|
| La dernière Reine/Die Letzte Königin | 20.000 |
| Kabawil e.V.: workshop und Festivalreihe wa wa 2022 | 20.000 |
| zakk gGmbH, Kulturzentrum: Reclaim the streets | 20.000 |
| Niederrhein Musikfestival gGmbH: West-Östliche Begegnungen | 20.000 |
| Theater an der Ruhr gGmbH: Stimmen | 20.000 |
| YAYA Netzwerk e.V.: Amalopa Communities | 20.000 |
| ComArts Project: Who cares about paradise? | 20.000 |
| 17-3-17 – Verein der Förderer des Austauschs deutscher und syrischer Kultur e.V.: Syrien gegen das Vergessen | 20.000 |
| Originalklang e.V. | 20.000 |
| K. Weishaupt: Professionalisierungsprogramm Schauspiel Köln | 25.150 |
| InterFemme* e.V.: Dear KI, don't stereotype me | 20.000 |
| Silke Z. resistdance und die metabolisten: the diverse body | 20.000 |
| Das Theaterbüro: Vielleicht ein wenig wie du | 20.000 |
| DIPHTHONG GbR: collisions interdites | 20.000 |
| Freunde und Förderer von Un-Label e.V. | 20.000 |
| c.t.201 – Freies Theater Köln e.V.: Homo+ | 20.000 |
| Solarvogel e.V.: Grüße von übermorgen (AT) | 20.000 |
| Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung: Queer lesen | 20.000 |
| bodytalk Tanztheater: Alte Bekannte | 20.000 |
| Förderprogramm „Neue Normalität“ 2022–2023 (hier: Anteil 2022) | 438.797 |
| Schauspiel Dortmund | 49.994 |
| Ringlokschuppen Ruhr | 50.000 |
| Pink Pop e.V., Jugendkunstschule des Pink Pop e.V., Jugendkulturzentrum Scheune, Ibbenbüren | 37.923 |
| Ulla Hahn Haus, Sojus 7 + Kunstschule Monheim | 30.000 |
| Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung | 21.000 |
| Kunstmuseum Bochum | 50.000 |
| Deutsches Röntgenmuseum, Remscheid | 30.219 |
| Thealozzi – Kultur und Theaterhaus, Bochum | 34.101 |
| Schauspiel Köln | 50.000 |
| Sommerblut Kulturfestival e.V. | 30.600 |
| KKT – Kölner Künstler:innen Theater e.V. | 46.000 |
| Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. | 8.960 |
| Ergänzungsmittel Barrierefreiheit (wurden ergänzend beim RKP und beim Diversitätsfonds NRW zur Verfügung gestellt; max. 5.000 EUR/Projekt) | 258.487 |
| Teilsumme Förderbereich | 1.632.379 |
| 6. Gewährung von Ehrensold | 148.800 |

ALLGEMEINE UND REGIONALE KULTURFÖRDERUNG,
INTERNATIONALER KULTURAUSTAUSSCH UND INNOVATIVE
ENTWICKLUNGEN IN DER KULTUR (TG 66)

| | Ausgaben in EUR 2022 |
|--|-------------------------|
| 7. Kultur, ländliche Räume, bürgerschaftliches Engagement | 315.000 |
| Neue Kräfte für kleine Kultureinrichtungen (Kreise Minden, Lübbecke-Herford) | 190.000 |
| Kultur. Labor für Bürgerschaftliches Engagement (HSK) | 125.000 |
| Gebildete Selbstbewirtschaftungsmittel | 6.080.591 |
| Summe | 20.987.453 |
| Hinzu kommen sachliche Verwaltungsausgaben für die Bereiche allgemeine und regionale Kulturförderung, internationaler Kulturaustausch und innovative Entwicklungen in der Kultur im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben: | |
| Kulturmarketing: Redaktion und Hosting Internetportal „www.kulturkenner.de“ | 460.950 |
| Werkvertrag Litcologne, Veranstaltung Förderpreisträger NRW | 28.084 |
| Dritte Orte: Projektbüro startklar a+b | 258.320 |
| UNESCO-Welterbe – Anteil NRW | 23.051 |
| Werkvertrag immaterielles Kulturerbe, Uni Paderborn | 76.094 |
| Werkvertrag Kultur.Web, d-nrw (Betrieb und Wartung, Implementierung Onlineantrag, Anbindung LfdK) | 125.813 |
| Anteil NRW-Beauftragte UNESCO-Welterbe | 23.051 |
| ptj: Evaluierung RKP | 59.986 |
| Preisgelder Kunstpreis NRW | 100.000 |
| Vertrag Gutachten Soziale Lage | 22.485 |
| Werkvertrag Evaluation RKP – Forschungszentrum Jülich | 26.140 |

FÖRDERUNG VON KULTURBAUTEN (TG 67)

Ausgaben in
EUR 2022

Unter anderem

| | |
|--|-----------|
| Museum Quadrat – Josef Albers Museum, Bottrop | 1.083.762 |
| Bauunterhaltungspauschale/Sanierung Neue Schauspiel GmbH, Düsseldorf | 900.000 |
| Schloss Corvey gGmbH – Landesanteil INK-Programm | 539.600 |
| Stiftung Museum Insel Hombroich – energetische Sanierung „12-Räume-Haus“ und „Labyrinth“ | 3.000.000 |
| PACT Zollverein – Landesanteil INK-Programm | 270.500 |
| Malkasten Düsseldorf – Annexbauten | 790.590 |
| Stockhausen Stiftung – Landesanteil INK-Programm | 43.327 |
| Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung – Landesanteil INK-Programm | 114.000 |

| | |
|---------------------|-----------|
| Gebildete SB-Mittel | 5.418.355 |
|---------------------|-----------|

| | |
|--------------|-------------------|
| Summe | 12.160.134 |
|--------------|-------------------|

**Hinzu kommen sächliche Verwaltungsausgaben für die Bereiche
allgemeine und regionale Kulturförderung, internationaler Kulturaustausch
und innovative Entwicklungen in der Kultur im Ergebnisbudget bei
Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben:**

| | |
|---|-----------|
| Stiftung Kunstsammlung, Düsseldorf – Bauunterhaltungsmaßnahmen an den landeseigenen Gebäuden | 1.540.000 |
| Werkvertrag anwaltliche Beratung Stiftung Kunstsammlung Sanierung Tiefgarage | 31.838 |

85

FÖRDERUNG REGIONALER, ÜBERREGIONALER UND INTERKOMMUNALER EINRICHTUNGEN (TG 68)

Ausgaben in
EUR 2022

Unter anderem

| | |
|--|------------|
| Kultursekretariat Gütersloh | 1.300.000 |
| Kultursekretariat Wuppertal | 1.697.700 |
| Neue Schauspiel GmbH | 14.396.750 |
| Kultur Ruhr GmbH | 14.465.000 |
| Frauenkulturbüro NRW e.V., Krefeld | 340.860 |
| NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Dortmund (einschl. Projektförderungen) | 442.387 |
| Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn | 318.508 |
| Landesarbeitsgemeinschaft Soziokulturelle Zentren, Münster | 280.000 |
| nrw landesbuero tanz e.V., Köln | 258.500 |
| Lippisches Landesmuseum | 215.000 |
| Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv | 30.000 |
| Stiftung Insel Hombroich | 993.200 |
| Stiftung Ruhr Museum | 1.100.000 |
| IBK/Kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion | 395.500 |
| Stiftung Künstlerdorf Schöppingen | 251.600 |
| Kunststiftung NRW | 10.963.200 |
| Kunstsammlung NRW | 11.639.100 |
| Stiftung Moyland | 3.929.040 |
| Europäisches Übersetzerkollegium, Straelen | 301.000 |
| Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin | 5.445.000 |
| Kulturstiftung der Länder, Berlin | 2.383.486 |
| ECCE GmbH | 462.601 |
| Kulturrat NRW | 79.550 |

| | |
|--------------|-------------------|
| Summe | 72.147.289 |
|--------------|-------------------|

STÄRKUNGSINITIATIVE KULTUR (TG 69)

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|-------------------|
| Einzelprojekte, u. a. | 11.946.366 |
| Förderprogramm Neue Wege – Förderungen in allen Regierungsbezirken | 7.673.855 |
| Förderprogramm Neue Wege – Overheadkosten Kultursekretariat Wuppertal | 192.566 |
| SK Stiftung Kultur – Deutsches Tanzarchiv Köln | 250.000 |
| Kultursekretariat Gütersloh – Relaunch NRW Skulptur | 66.839 |
| Literaturhaus Bonn – verschiedene Projekte | 345.044 |
| Literaturbüro Düsseldorf – Schreibland NRW | 168.660 |
| Junge Literaturvermittlung e.V. – Das Leseclubfestival | 20.000 |
| Kulturzentrum zakk gGmbH – Kompetenzzentrum zakk, Bereich Liveliteratur/Bühnenliteratur | 40.000 |
| Stadt Krefeld – Interaktion Literaturszene Niederrhein | 20.000 |
| Auftakt festival GbR – auftakt festival für szenische Texte 2022 | 20.000 |
| Bunker Ulmenwall e.V. – zeitgeisty. be part of ... die Goldenen Zwanziger 1919–1929 | 23.194 |
| Literaturbüro OWL e.V. | 27.014 |
| Programm Sonntagsöffnung in Bibliotheken (ProSiB 2021) | 118.951 |
| Kofinanzierung des Sonderprogramms des Bundes zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts | 145.861 |
| Universitäts- und Landesbibliotheken Düsseldorf, Köln und Münster: Projekt zur Bestandserhaltung | 175.920 |
| Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken: Notfallcontainer zum Kulturgutschutz | 42.135 |
| Theatermuseum der Stadt Düsseldorf: Dumont-Lindemann-Archiv | 37.680 |
| Landschaftsverbände, #Futur21 | 300.000 |
| Siegerlandmuseum, Stadt Siegen | 50.000 |
| Digitales Koproduktionslabor, Kulturbetriebe der Stadt Dortmund | 299.183 |
| Neue Künste Ruhr – Projektförderungen Antragsfrist | 925.944 |
| Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen – Fortführung Museum Digital | 271.140 |
| Urbanatix Essence, Christian Eggert | 28.715 |
| Akademie für Theater und Digitalität | 300.000 |
| Eröffnungspremiere Ruhrfestspiele Recklinghausen 2023, Koproduktion Complicité | 72.330 |
| Freilichtbühnen-Projektförderung | 34.800 |
| Geschäftsstelle Verband der dt. Freilichtbühnen VDF Hamm e.V. | 40.084 |
| Amateurtheater Spielbeihilfen | 31.590 |
| Amateurtheater Geschäftsstelle ATV NRW e.V. | 135.900 |
| NRW Skulptur (KSNRW) | 66.839 |
| | |
| Gebildete SB-Mittel im Bereich Stärkungsinitiative | 11.787.689 |
| | |
| Summe | 23.734.055 |
| | |
| Hinzu kommen sächliche Verwaltungsausgaben für den Bereich Stärkungsinitiative im Ergebnisbudget bei Kapitel 06 010, Titelgruppe 63, für u. a. folgende Vorhaben: | |
| | |
| Werkvertrag Neue Künste Ruhr | 111.563 |

STÄRKUNGSINITIATIVE KULTUR (TG 69)

87

Ausgaben in
EUR 2022

| | |
|--|--------------------|
| GESAMT Kulturhaushalt des MKW im Kapitel 06 050 | 298.336.651 |
| Hinzu kommen: | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben für den Bereich Kultur im Kapitel 06 010 | 19.149.466 |
| | |
| Gesamt | 317.486.116 |



Foto: Leonie Braun

Installationsansicht Grüne Moderne. Die neue
Sicht auf Pflanzen. Museum Ludwig, Köln.

Herausgeber:

**Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Text und Gestaltung:

Werbeagentur von morgen GmbH
Aduchtstraße 7
50668 Köln
www.werbeagentur-von-morgen.de

Titelbild:

Keith Haring artwork © Keith Haring
Foundation. Museum Folkwang
Ausstellungsansicht „Keith Haring“, 2020
© Foto: Sebastian Drüen

www.mkw.nrw
© 05/2024 MKW

Druck:
PPP Pre Print Partner GmbH & Co. KG, Köln

